



**SIEMENS**

**Zwischenbericht**

für das dritte Quartal und die ersten neun Monate  
des Geschäftsjahrs 2006



# Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	4
Konzernabschluss	32
Konzernabschluss, Anhang	42
Quartalsübersicht	65
Änderungen im Aufsichtsrat und Vorstand	66
Finanzkalender	67

## Einführung

Der Zwischenbericht stellt eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Fokus liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum. Der Zwischenbericht sollte deshalb zusammen mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

## Eckdaten<sup>1)</sup>

	3. Quartal <sup>2)</sup>		Neun Monate <sup>3)</sup>	
	2006	2005	2006	2005
<b>Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten</b> (in Mio. EUR)	<b>804</b>	618	<b>2.520</b>	2.561
<i>Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten</i> <i>(nach Ertragsteuern) (in Mio. EUR)</i>	<i>- 12</i>	<i>- 229</i>	<i>- 28</i>	<i>- 390</i>
<b>Gewinn (nach Steuern)</b> (in Mio. EUR)	<b>792</b>	389	<b>2.492</b>	2.171
<b>Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten<sup>4)</sup></b> (in EUR)	<b>0,90</b>	0,69	<b>2,83</b>	2,88
<i>Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten<sup>4)</sup></i> <i>(in EUR)</i>	<i>- 0,01</i>	<i>- 0,25</i>	<i>- 0,03</i>	<i>- 0,44</i>
<b>Ergebnis je Aktie<sup>4)</sup></b> (in EUR)	<b>0,89</b>	0,44	<b>2,80</b>	2,44
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit<sup>5)</sup></b> (in Mio. EUR)	<b>1.768</b>	- 284	<b>1.349</b>	- 2.148
<i>darin: Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	<i>1.530</i>	<i>1.366</i>	<i>2.637</i>	<i>1.273</i>
<i>Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit</i>	<i>238</i>	<i>- 1.650</i>	<i>- 1.288</i>	<i>- 3.421</i>
<b>Auftragseingang<sup>5)</sup></b> (in Mio. EUR)	<b>22.442</b>	19.764	<b>73.643</b>	60.195
<b>Umsatz<sup>5)</sup></b> (in Mio. EUR)	<b>21.173</b>	18.583	<b>63.402</b>	53.339
		<b>30. Juni 2006</b>		<b>30. September 2005</b>
<b>Mitarbeiter<sup>5)</sup></b> (in Tsd.)		<b>475</b>		461
in Deutschland		<b>162</b>		165
international		<b>313</b>		296

<sup>1)</sup> Nicht testiert. Die Angaben konzentrieren sich auf fortgeführte Aktivitäten (nicht fortgeführte Aktivitäten umfassen das nicht fortgeführte Mobiltelefongeschäft).

<sup>2)</sup> 1. April bis 30. Juni 2006 und 2005.

<sup>3)</sup> 1. Oktober 2005 bzw. 2004 bis 30. Juni 2006 bzw. 2005.

<sup>4)</sup> Ergebnis je Aktie – nicht verwässert.

<sup>5)</sup> Fortgeführte Aktivitäten.

## Lagebericht

### Überblick Konzernabschluss für das dritte Quartal 2006

- Der Gewinn nach Steuern betrug 792 Mio. EUR bzw. 0,89 EUR je Aktie und hat sich damit im Vergleich zum dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 mehr als verdoppelt. Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten stieg um 30% auf 804 Mio. EUR.
- Der Auftragseingang und der Umsatz wuchsen um jeweils 14% auf 22,442 Mrd. EUR bzw. 21,173 Mrd. EUR.
- Der Geldsaldo (Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit) belief sich auf fortgeführter Basis auf plus 1,768 Mrd. EUR; er beinhaltet einen Nettoerlös in Höhe von 1,127 Mrd. EUR aus dem Verkauf der restlichen Aktien der Infineon Technologies AG. Im Vorjahresquartal betrug der Geldsaldo minus 284 Mio. EUR und enthielt einen Mittelabfluss in Höhe von 731 Mio. EUR für die Übernahme von CTI Molecular Imaging, Inc.

Unseres Erachtens setzte sich im dritten Quartal die allgemein positive Entwicklung von Siemens mit einem höheren Ertrag, Umsatz und Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fort. Es war auch im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Geschäftsportfolios des Unternehmens ein besonders erfolgreiches Quartal. Mit Nokia Corporation (Nokia) hat das Unternehmen einen herausragenden Partner für ein neues Joint Venture gefunden, in welches das Netzwerkgeschäft von Com einbracht werden soll. Darüber hinaus hat das Unternehmen strategische Akquisitionen eingeleitet, die Siemens zu einem führenden Anbieter in einem der dynamischsten Märkte im Gesundheitswesen machen sollen – der klinischen Diagnostik.

Siemens erwirtschaftete im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2006, das am 30. Juni 2006 endete, einen Gewinn nach Steuern von 792 Mio. EUR. Das ist gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals von 389 Mio. EUR ein Anstieg um 104%. Der Gewinn je Aktie stieg auf 0,89 (verwässert 0,85) EUR, von 0,44 (verwässert 0,42) EUR ein Jahr zuvor. Die nicht fortgeführten Aktivitäten wiesen einen Verlust von 12 (i.V. 229) Mio. EUR aus. Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten belief sich im abgelaufenen Quartal auf 804 Mio. EUR und lag damit um 30% über dem Vorjahreswert von 618 Mio. EUR. Der Gewinn je Aktie aus den fortgeführten Aktivitäten betrug 0,90 (verwässert 0,86) EUR. Im Vergleichszeitraum des Vorjahrs lag der Gewinn je Aktie aus den fortgeführten Aktivitäten bei 0,69 (verwässert 0,67) EUR.

Die meisten Bereiche des Operativen Geschäfts wiesen im Vorjahresvergleich höhere Ergebnisse aus. Zu den größten Ergebnisträgern zählten Automation and Drives (A&D), Medical Solutions (Med), Power Generation (PG), Siemens VDO Automotive (SV), Power Transmission and Distribution (PTD) und Osram. Communications (Com) und Siemens Business Services (SBS) verzeichneten Restrukturierungskosten in Höhe von insgesamt 69 Mio. EUR, und damit etwas mehr als im Vorjahreszeitraum, aber weniger als für das vierte Quartal des laufenden Geschäftsjahrs erwartet. Zentrale Posten profitierten vom oben erwähnten Verkauf der Infineon-Aktien, der zu einem Gewinn in Höhe von 33 Mio. EUR führte.

Die beiden anderen Komponenten der Siemens-Finanzberichterstattung, Finanz- und Immobiliengeschäft sowie Konzern-Treasury, erwirtschafteten ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 185 (i.V. 162) Mio. EUR.

Der Auftragseingang wuchs im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14% auf 22,442 Mrd. EUR, beflügelt von starkem Auftragswachstum bei A&D, Transportation Systems (TS) und PTD. Der Umsatz stieg ebenfalls um 14% und lag bei 21,173 Mrd. EUR. Das Volumenwachstum resultierte hauptsächlich aus dem internationalen Geschäft. In Deutschland legte der Umsatz im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1% zu, der Auftragseingang nahm um 2% ab. Währungseinflüsse waren im abgelaufenen Quartal kaum spürbar. Das weltweite organische Wachstum betrug beim Auftragseingang 9% und beim Umsatz 7%, obwohl in Deutschland Auftragseingang und Umsatz portfoliobereinigt um 4% bzw. um 1% gesunken sind. In den Portfolioeffekten spiegelten sich der Verkauf der Product Related Services (PRS) von SBS zu Beginn des abgelaufenen Quartals sowie eine Reihe von großen Akquisitionen im vierten Quartal des vergangenen Geschäftsjahrs wider, u. a. VA Technologie AG (VA Tech). Mit Beginn des vierten Quartals des laufenden Geschäftsjahrs schlugen sich diese Akquisitionen nur noch in den organischen Wachstumsraten von Umsatz und Auftragseingang nieder und nicht als Neugeschäft.

Der Geldsaldo des Operativen Geschäfts betrug auf fortgeführter Basis im dritten Quartal plus 1,510 Mrd. EUR, nach plus 101 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Im Wert des abgelaufenen Quartals ist der Nettoerlös in Höhe von 1,127 Mrd. EUR aus dem Infineon-Aktienverkauf enthalten, während der Vorjahreswert einen Mittelabfluss von 731 Mio. EUR für die Übernahme von CTI Molecular Imaging, Inc. (CTI) beinhaltet. Restrukturierungsbedingte Mittelabflüsse bei Com und SBS betragen 81 (i.V. 24) Mio. EUR. In beiden Berichtsperioden flossen wachstumsbedingt erhebliche Mittel in den Aufbau von Vorräten und in Sachanlageinvestitionen. Das Finanz- und Immobiliengeschäft sowie die Konzern-Treasury wiesen einen Geldsaldo von plus 258 (i.V. minus 385) Mio. EUR aus. Insgesamt erreichte der Geldsaldo von Siemens auf fortgeführter Basis im dritten Quartal einen Wert von plus 1,768 Mrd. EUR, nach minus 284 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

## Eckdaten Siemens

### Siemens – Drittes Quartal des Geschäftsjahrs 2006 und drittes Quartal des Geschäftsjahrs 2005 im Vergleich

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über ausgewählte Eckdaten von Siemens für das dritte Quartal des jeweiligen Geschäftsjahrs:

(in Mio. EUR)	30. Juni	
	2006	2005
Auftragseingang	22.442	19.764
<i>Inlandsgeschäft</i>	3.717	3.791
<i>Auslandsgeschäft</i>	18.725	15.973
Umsatz	21.173	18.583
<i>Inlandsgeschäft</i>	3.797	3.759
<i>Auslandsgeschäft</i>	17.376	14.824

Der Auftragseingang wuchs im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14% auf 22,442 Mrd. EUR, beflügelt von starkem Auftragswachstum bei A&D, TS und PTD. Der Umsatz stieg gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres ebenfalls um 14% und lag bei 21,173 Mrd. EUR. Währungseinflüsse waren im abgelaufenen Quartal insgesamt kaum spürbar. Ohne den Nettoeffekt aus Akquisitionen und Verkäufen stieg der Auftragseingang im dritten Quartal um 9%, während der Umsatz um 7% über dem Vorjahresquartal lag. Das Volumenwachstum resultierte hauptsächlich aus dem internationalen Geschäft; in Deutschland nahm der Auftragseingang um 2% auf 3,717 Mrd. EUR ab, während der Umsatz um 1% auf 3,797 Mrd. EUR stieg. Sowohl der Auftragseingang als auch der Umsatz des Auslandsgeschäfts stiegen im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahreszeitraums um 17% und erreichten 18,725 Mrd. EUR bzw. 17,376 Mrd. EUR.

Innerhalb des Auslandsgeschäfts nahmen die Auftragseingänge in der Region Asien/Pazifik im dritten Quartal im Vergleich zur Vorjahresperiode um 22% auf 3,399 Mrd. EUR zu, während der Umsatz um 30% auf 3,199 Mrd. EUR anstieg. Innerhalb der Region Asien/Pazifik wuchsen die Aufträge in China um 15% auf 1,111 Mrd. EUR, während sich der Umsatz in China um 41% auf 1,126 Mrd. EUR erhöhte. In Europa außerhalb Deutschlands nahm der Auftragseingang um 19% auf 6,699 Mrd. EUR zu, was vor allem auf organisches Wachstum zurückzuführen ist. Der Umsatz in Europa außerhalb Deutschlands stieg im Jahresvergleich akquisitionsbedingt um 9% auf 6,463 Mrd. EUR. Ein robustes Wachstum verzeichnete der amerikanische Kontinent mit einem Zuwachs beim Auftragseingang in Höhe von 12% und beim Umsatz von 15%. Die Aufträge profitierten erheblich von Portfolioeffekten, während der Umsatz sowohl organisch als auch portfoliobedingt anstieg. Innerhalb des amerikanischen Kontinents verzeichneten die USA Auftragsingänge von 4,712 Mrd. EUR, das ist ein Zuwachs von 21%. Die Umsätze betragen 4,518 Mrd. EUR und waren damit um 22% höher als in derselben Periode des Vorjahres.

(in Mio. EUR)	30. Juni	
	2006	2005
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.927	5.300
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	28,0%	28,5%

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg im Jahresvergleich aufgrund eines signifikanten Umsatzzuwachses gegenüber dem Vorjahr um 12%. Das Bruttoergebnis in Prozent vom Umsatz fiel auf 28,0% im Vergleich zu 28,5% im Vorjahr. Dies liegt zum Teil in einem veränderten Umsatz-Mix bei einer Reihe von Bereichen einschließlich A&D und PG begründet.

(in Mio. EUR)	30. Juni	
	2006	2005
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 1.408	- 1.251
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	6,6%	6,7%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	- 3.617	- 3.374
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	17,1%	18,2%
Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen	4	44
Beteiligungsergebnis	109	78
Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren	67	- 27
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 12	2
Übriges Zinsergebnis	58	65

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE) kletterten von 1,251 Mrd. EUR auf 1,408 Mrd. EUR, einschließlich höherer Aufwendungen bei SV. Wegen des im Vorjahresvergleich deutlich gestiegenen Umsatzes fiel der FuE-Aufwand gemessen am Umsatz dennoch von 6,7% auf 6,6%. Auch die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten nahmen zu, fielen jedoch ebenfalls aufgrund des erheblichen Umsatzwachstums gemessen am Umsatz von 18,2% auf 17,1% zurück. Das Beteiligungsergebnis stieg auf 109 (i.V. 78) Mio. EUR, was insbesondere auf höhere Ergebnisbeiträge aus einem großen Joint Venture zurückzuführen ist. Das Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren in Höhe von 67 Mio. EUR profitierte von einem Gewinn von 33 Mio. EUR aus dem Verkauf von Infineon-Aktien und positiven Effekten aus Absicherungsgeschäften der Konzern-Treasury, die nicht die Voraussetzungen des Hedge Accountings erfüllten. Im Vorjahr betrug das Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren minus 27 Mio. EUR.

(in Mio. EUR)	30. Juni	
	2006	2005
Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	1.128	837
Ertragsteuern	- 276	- 186
<i>In Prozent vom Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</i>	24%	22%
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	- 48	- 33
Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten	804	618
Verlust der nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern)	- 12	- 229
Gewinn (nach Steuern)	792	389

Im dritten Quartal betrug das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten 804 Mio. EUR gegenüber 618 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Während die Restrukturierungskosten bei Com und SBS mit 69 Mio. EUR gegenüber 58 Mio. EUR im Vorjahr höher ausfielen, führte das starke Umsatzwachstum zu einem erheblich höheren Bruttoergebnis im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres. Die Steuerquote auf das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten von Siemens wurde stark von steuerfreien Erträgen in Deutschland beeinflusst und betrug im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 24 (i.V. 22)%. In der Vorjahresperiode profitierte unsere Steuerquote von der Reorganisation bestimmter Geschäftsaktivitäten in den USA, die zuvor nicht absetzbare steuerliche Abzüge nun zuließ. Die nicht fortgeführten Aktivitäten bestehen ausschließlich aus Aktivitäten im Zusammenhang mit dem zuvor abgegebenen Mobiltelefongeschäft. Der Verlust der nicht fortgeführten Aktivitäten betrug in der aktuellen Periode 12 Mio. EUR; gegenüber dem Verlust von 229 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum ist dies eine erhebliche Verbesserung, die auch direkt im Anstieg des Gewinns (nach Steuern) auf 792 (i.V. 389) Mio. EUR sichtbar wird.

#### Siemens – Erste neun Monate des Geschäftsjahrs 2006 und erste neun Monate des Geschäftsjahrs 2005 im Vergleich

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über ausgewählte Eckdaten von Siemens für die ersten neun Monate des jeweiligen Geschäftsjahrs:

(in Mio. EUR)	30. Juni	
	2006	2005
Auftragseingang	73.643	60.195
<i>Inlandsgeschäft</i>	12.567	12.154
<i>Auslandsgeschäft</i>	61.076	48.041
Umsatz	63.402	53.339
<i>Inlandsgeschäft</i>	11.833	11.505
<i>Auslandsgeschäft</i>	51.569	41.834

Der Auftragseingang stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22% von 60,195 Mrd. auf 73,643 Mrd. EUR, während der Umsatz um 19% von 53,339 Mrd. auf 63,402 Mrd. EUR zulegte. Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte (organisch) kletterten der Auftragseingang um 10% und der Umsatz um 8%.

Wachstumsmotor war das Auslandsgeschäft, das eine Vielzahl von Großaufträgen aus verschiedenen Regionen verzeichnete. Der Auftragseingang aus dem Ausland stieg in den ersten neun Monaten um 27% auf 61,076 Mrd. EUR, der Umsatz legte um 23% auf 51,569 Mrd. EUR zu. In Deutschland wuchsen Auftragseingang und Umsatz um jeweils 3% auf 12,567 bzw. 11,833 Mrd. EUR, hauptsächlich bedingt durch Akquisitionen zwischen den Berichtsperioden.

In der Region Asien/Pazifik nahmen Auftragseingang und Umsatz um jeweils 35% auf 11,668 Mrd. bzw. 9,233 Mrd. EUR zu. In China stieg der Auftragseingang in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 34% auf 4,109 Mrd. EUR, der Umsatz kletterte um 56% auf 3,201 Mrd. EUR. Auf dem amerikanischen Kontinent nahmen der Auftragseingang um 22% und der Umsatz um 24% zu, einschließlich hoher Portfolio- und Währungseffekte. In den USA stiegen Auftragseingang und Umsatz um jeweils 22% auf 13,634 Mrd. bzw. 12,726 Mrd. EUR. In Europa außerhalb Deutschlands profitierte das Wachstum von starken Portfolioeffekten; hier kletterte der Auftragseingang in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19% auf 22,614 Mrd. EUR, der Umsatz stieg um 14% auf 19,881 Mrd. EUR.

(in Mio. EUR)	30. Juni	
	2006	2005
Bruttoergebnis	17.514	15.986
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	<i>27,6%</i>	<i>30,0%</i>

Das Bruttoergebnis stieg in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr um 10%, da die meisten Bereiche des Operativen Geschäfts höhere Ergebnisse aufwiesen. Die Bruttoergebnismarge betrug in den ersten neun Monaten 27,6% gegenüber 30,0% im Vorjahr. Zu den Gründen, die zu einer Reduktion der Bruttoergebnismarge im Jahresvergleich beitrugen, zählten vor allem ein veränderter Umsatz-Mix in einigen Bereichen, insbesondere bei A&D und PG, sowie höhere Restrukturierungskosten bei SBS und Com.

(in Mio. EUR)	30. Juni	
	2006	2005
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 4.117	- 3.608
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	<i>6,5%</i>	<i>6,8%</i>
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	- 11.168	- 9.898
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	<i>17,6%</i>	<i>18,6%</i>
Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen	179	38
Beteiligungsergebnis	546	434
Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren	439	309
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 24	- 23
Übriges Zinsergebnis	164	206

In den ersten neun Monaten 2006 stiegen Forschungs- und Entwicklungskosten sowie die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres an. In Prozent vom Umsatz waren sie jedoch insbesondere aufgrund des starken Umsatzwachstums rückläufig. Die Sonstigen betrieblichen Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen betragen in der aktuellen Periode plus 179 Mio. EUR gegenüber 38 Mio. EUR im Vorjahr. Der Anstieg war vornehmlich auf positive Effekte infolge der Einigung in einem Schiedsgerichtsverfahren zurückzuführen sowie auf höhere Erlöse aus der Veräußerung von Immobilienvermögen in der aktuellen Periode. Das Beteiligungsergebnis stieg insbesondere aufgrund von Beteiligungsverkäufen von 434 Mio. EUR im Vorjahr auf 546 Mio. EUR. Das Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren stieg im Jahresvergleich vor allem aufgrund eines größeren Ertrags aus dem Verkauf von Aktien der Juniper Networks, Inc. Dieser betrug in der aktuellen Periode 356 (i.V. 208) Mio. EUR.

(in Mio. EUR)	30. Juni	
	2006	2005
Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	3.533	3.444
Ertragsteuern	- 867	- 787
<i>In Prozent vom Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</i>	25%	23%
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	- 146	- 96
Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten	2.520	2.561
Verlust der nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern)	- 28	- 390
Gewinn (nach Steuern)	2.492	2.171

In den ersten neun Monaten betrug das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern 3,533 Mrd. EUR im Vergleich zu 3,444 Mrd. EUR in der Vorjahresperiode. Dieses Wachstum wurde trotz des erheblichen Anstiegs der Restrukturierungskosten bei SBS und Com erzielt, der nur teilweise durch höhere Erträge aus dem oben erwähnten Verkauf von Juniper-Aktien ausgeglichen wurde. Die Restrukturierungskosten bei SBS und Com betrugen 596 Mio. EUR gegenüber 165 Mio. EUR in der Vorjahresperiode.

Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten belief sich in den ersten neun Monaten auf 2,520 Mrd. EUR, knapp unter den 2,561 Mrd. EUR des Vorjahreszeitraums. Hier wirkte sich eine höhere Steuerquote aus. In der aktuellen Berichtsperiode betrug die Steuerquote 25%; sie wurde stark von steuerfreien Erträgen in Deutschland beeinflusst, während in der Vorjahresperiode unsere Steuerquote bei 23% lag und von der Reorganisation bestimmter Geschäftsaktivitäten in den USA profitierte, die zuvor nicht absetzbare steuerliche Abzüge nun zuließ. Der Verlust der nicht fortgeführten Aktivitäten belief sich in der aktuellen Periode auf 28 (i.V. 390) Mio. EUR. Diese Veränderung wirkte sich entsprechend auf den Gewinn (nach Steuern) der ersten neun Monate aus, der im Jahresvergleich um 15% auf 2,492 Mrd. EUR anstieg.

## Portfolioaktivitäten

Im dritten Quartal 2006 gab Siemens zwei Akquisitionen bekannt, die zur Verbesserung der Wettbewerbsposition von Siemens auf dem strategisch wichtigen Markt der Medizindiagnostik führen sollen. Die erste Akquisition betrifft Diagnostic Products Corporation (DPC), USA. Der vorläufige in bar zu erbringende Kaufpreis beträgt ca. 1,5 Mrd. EUR (für weitere Informationen siehe auch „Anhang“, Ziffer 16). Zusätzlich unterzeichnete Med eine Vereinbarung zum Erwerb der Diagnostiksparte der Bayer Aktiengesellschaft, Deutschland, zu einem vorläufigen Kaufpreis von ca. 4,2 Mrd. EUR. Die Transaktion bedarf der Zustimmung der zuständigen Behörden sowie der Erfüllung weiterer üblicher Abschlussbedingungen und wird voraussichtlich im Geschäftsjahr 2007 frühzeitig abgeschlossen werden.

Die Gesellschaft verkaufte im dritten Quartal 2006 auch den wesentlichen Teil des Energieerzeugungsgeschäfts der VA Tech, das das Wasserkraftgeschäft umfasste, an die Andritz AG, Österreich. Der Verkauf wurde im Mai 2006 für einen Kaufpreis von ca. 185 Mio. EUR abgeschlossen.

Anfang April 2006 schloss SBS den Verkauf seines Geschäfts Product Related Services (PRS) an Fujitsu Siemens Computers (Holding) BV ab.

Im Juni 2006 hat Siemens eine Vereinbarung zur Veräußerung des Dematic-Geschäfts (Distribution and Industry Logistics sowie Material Handling Products) getroffen. Die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Dematic-Geschäfts werden in der Bilanz als zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der Abschluss der Transaktion wird für das vierte Quartal erwartet.

Im Juni 2006 haben Siemens und Nokia bekannt gegeben, dass sie das Geschäft mit Netzbetreibern von Siemens, das zum Bereich Com gehört, sowie die Netzwerksparte von Nokia in ein neues Unternehmen zusammenlegen wollen. Dieses soll unter Nokia Siemens Networks (NSN) firmieren. Siemens und Nokia erhalten im Gegenzug Anteile an NSN und sollen mit jeweils 50% an NSN beteiligt sein. Die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Geschäfts mit Netzbetreibern von Siemens werden zum 30. Juni 2006 als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert. Die Transaktion wird voraussichtlich spätestens im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 abgeschlossen werden.

Die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Enterprise-Networks-Geschäfts, das zum Bereich Com gehört, wurden in der Bilanz zum 30. Juni 2006 ebenso als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert. Der Verkauf wird innerhalb eines Jahres erwartet.

Weiterführende Informationen siehe „Anhang“.

## Segmentinformationen

### Operatives Geschäft

#### Information and Communications

#### Communications (Com)

(in Mio. EUR)	3. Quartal Veränderung in %				9 Monate, bis zum 30. Juni Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	3	- 81			365	364	0%	
Ergebnismarge	0,1%	- 2,7%			3,9%	4,2%		
Umsatz	2.972	2.955	1%	- 1%	9.362	8.706	8%	4%
Auftragseingang	3.258	3.099	5%	4%	10.279	9.551	8%	4%

\* Bereinigt um Portfolioeffekte von 2% beim Umsatz und 1% beim Auftragseingang.

\*\* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 3% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 1% bei Umsatz und Auftragseingang.

Nach einer intensiven Analyse der strategischen Neuausrichtung des Com-Geschäfts durch den Vorstand wurde das ausgegliederte Siemens-Home-and-Office-Communication-Devices-Geschäft (SHC) im dritten Quartal in die Sonstigen operativen Aktivitäten umgegliedert. Die Ergebnisse sowohl von Com als auch der Sonstigen operativen Aktivitäten wurden rückwirkend angepasst, um aussagekräftige Vergleiche zwischen aktuellen und früheren Perioden zu ermöglichen.

Der Umsatz von Com stieg im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1% auf 2,972 Mrd. EUR, der Auftragseingang kletterte um 5% auf 3,258 Mrd. EUR. Im Gegensatz zum Vorjahresquartal erwirtschaftete Com in der abgelaufenen Berichtsperiode ein positives Bereichsergebnis. Die Restrukturierungskosten lagen mit 34 Mio. EUR in etwa auf Vorjahresniveau. Das Carrier-Geschäft wies einen höheren Umsatz aus und konnte im Vorjahresvergleich seinen Ergebnisbeitrag steigern. Im Enterprise-Geschäft ging der Umsatz zurück, der Verlust nahm zu. Com rechnet für das vierte Quartal mit höheren Restrukturierungskosten.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 betrug der Umsatz von Com 9,362 Mrd. EUR, während der Auftragseingang 10,279 Mrd. EUR erreichte. Dies stellt jeweils einen Anstieg von 8% gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahrs dar. Das Bereichsergebnis der ersten neun Monate war mit 365 Mio. EUR nahezu unverändert. Während die Restrukturierungskosten in der aktuellen Periode mit 198 (i.V. 62) Mio. EUR höher ausfielen, beinhaltete der Berichtszeitraum auch größere Erträge durch Verkäufe der von Com gehaltenen Aktien von Juniper Networks, Inc. Diese betragen 356 (i.V. 208) Mio. EUR. Die Carrier-Aktivitäten von Com erzielten im Vorjahresvergleich höhere Umsätze und Erträge. Während sich der Umsatz des Enterprise-Geschäfts in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs im Vorjahresvergleich leicht verringerte, weitete sich der Verlust signifikant aus.

Die Umsetzung der strategischen Neuausrichtung des Com-Geschäfts wird sich in den kommenden Quartalen voraussichtlich fortsetzen. Das Carrier- und Enterprise-Geschäft von Com werden in der Bilanz zum Ende des dritten Quartals per 30. Juni 2006 als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen. Im Juni 2006 einigten sich Siemens und Nokia, ihre Netzwerkaktivitäten in ein gemeinsames Joint Venture einzubringen. Diese Transaktion soll spätestens im zweiten Quartal 2007 abgeschlossen sein. Weitere Informationen sind im „Anhang“ enthalten. Zudem wird A&D mit Beginn des Geschäftsjahrs 2007 die operative Kontrolle über das Com-Geschäftsgebiet Wireless Modules übernehmen.

**Siemens Business Services (SBS)**

(in Mio. EUR)	3. Quartal Veränderung in %				9 Monate, bis zum 30. Juni Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	- 99	- 109	9%		- 522	- 263	- 98%	
Ergebnismarge	- 9,2%	- 8,2%			- 13,5%	- 6,8%		
Umsatz	1.081	1.331	- 19%	- 1%	3.880	3.871	0%	2%
Auftragseingang	1.054	1.331	- 21%	2%	3.919	4.730	- 17%	- 13%

\* Bereinigt um Portfolioeffekte von - 18% beim Umsatz und - 23% beim Auftragseingang.

\*\* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 1% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von - 3% beim Umsatz und - 5% beim Auftragseingang.

SBS hat den bereits bekannt gegebenen Verkauf seines Product-Related-Services-Geschäfts (PRS) an Fujitsu Siemens Computers (Holding) BV zu Beginn des dritten Quartals am 1. April 2006 abgeschlossen.

Umsatz und Auftragseingang verringerten sich im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 1,081 Mrd. EUR bzw. 1,054 Mrd. EUR. Hierin spiegelt sich der Verkauf der PRS-Aktivitäten wider. Bereinigt um Portfolioeffekte sank der Umsatz gegenüber dem Vorjahreswert um 1%, während die Aufträge im dritten Quartal um 2% stiegen. Das Bereichsergebnis war erneut negativ, verbesserte sich aber im Vorjahresvergleich. Die abgelaufene Berichtsperiode enthielt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegene Restrukturierungskosten in Höhe von 35 Mio. EUR sowie negative Effekte im Zusammenhang mit dem Verkauf der PRS-Aktivitäten.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 waren die Umsätze mit 3,880 Mrd. EUR gegenüber denen des Vorjahreszeitraums nahezu unverändert. Aufgrund einer selektiveren Auftragspolitik, des Verkaufs der PRS-Aktivitäten sowie einer gesunkenen Anzahl von Großaufträgen verringerten sich die Auftragseingänge auf 3,919 Mrd. EUR. Das negative Bereichsergebnis von 522 Mio. EUR in den ersten neun Monaten beinhaltet Restrukturierungskosten von 398 Mio. EUR, deutlich mehr als im Vorjahreszeitraum.

## Automation and Control

### Automation and Drives (A&D)

(in Mio. EUR)	3. Quartal Veränderung in %				9 Monate, bis zum 30. Juni Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	396	333	19%		1.121	909	23%	
Ergebnismarge	12,3%	13,2%			12,1%	12,6%		
Umsatz	3.214	2.515	28%	10%	9.297	7.196	29%	8%
Auftragseingang	3.541	2.692	32%	11%	10.640	7.727	38%	13%

\* Bereinigt um Portfolioeffekte von 18% beim Umsatz und 21% beim Auftragseingang.

\*\* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 3% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 18% beim Umsatz und 22% beim Auftragseingang.

Seit dem Geschäftsjahr 2006 ist das Geschäftsgebiet Electronics Assembly Systems rückwirkend in A&D enthalten, um einen aussagekräftigen Vergleich mit vorherigen Perioden zu ermöglichen. Das Geschäftsgebiet gehörte zuvor zum Bereich Logistics and Assembly Systems (L&A), der zum Beginn des Geschäftsjahrs 2006 aufgelöst wurde.

Im dritten Quartal erzielte A&D ein Bereichsergebnis von 396 Mio. EUR, was einem Zuwachs von 19% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Trotz eines veränderten Umsatz-Mixes und gestiegener Vertriebskosten im Zusammenhang mit einer strategischen Ausweitung der Geschäftsbasis hielt sich die Ergebnismarge auf hohem Niveau. Umsatz und Auftragseingang profitierten von prozentual zweistelligem organischem Wachstum und vom Neugeschäft der zwischen den Berichtsperioden übernommenen Unternehmen. Der Umsatz stieg in der Folge um 28% auf 3,214 Mrd. EUR, der Auftragseingang wuchs um 32% auf 3,541 Mrd. EUR an. Die anhaltende Expansion von A&D in der Region Asien/Pazifik ging mit einem besonders starken Wachstum in China einher.

In den ersten neun Monaten erreichte das Bereichsergebnis von A&D den Rekordwert von 1,121 Mrd. EUR; das ist gegenüber dem Vorjahreswert ein Anstieg von 23%. Der Umsatz betrug in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahrs 9,297 Mrd. EUR, der Auftragseingang erreichte 10,640 Mrd. EUR; beides ist im Vorjahresvergleich ein deutlicher Anstieg. Wie auch im dritten Quartal ergänzten sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs Volumenzuwächse durch Akquisitionen mit solidem organischem Wachstum, wobei die regional breite Nachfrage durch starkes Wachstum in der Region Asien/Pazifik unterstrichen wurde. Im vierten Quartal werden sich die Akquisitionen von Flender und Robicon – beide erfolgten im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 – im organischen Wachstum von Umsatz und Auftragseingang niederschlagen.

Ab 2007 wird A&D die operative Verantwortung für das Geschäftsgebiet Wireless Modules übernehmen, das aktuell noch im Bereich Com enthalten ist.

**Industrial Solutions and Services (I&S)**

(in Mio. EUR)	3. Quartal Veränderung in %				9 Monate, bis zum 30. Juni Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	78	13	500%		207	107	93%	
Ergebnismarge	3,5%	0,9%			3,3%	2,6%		
Umsatz	2.232	1.401	59%	17%	6.342	4.161	52%	12%
Auftragseingang	1.744	1.384	26%	10%	6.896	5.005	38%	- 2%

\* Bereinigt um Portfolioeffekte von 42% beim Umsatz und 16% beim Auftragseingang.

\*\* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 4% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von jeweils 36% bei Umsatz und Auftragseingang.

Seit Beginn des Geschäftsjahrs 2006 enthält I&S rückwirkend die Geschäftsgebiete Airport Logistics und Postal Automation, die zuvor zum Bereich L&A gehörten.

Das Bereichsergebnis von I&S lag im dritten Quartal bei 78 Mio. EUR; hierin ist ein wesentlicher positiver Ergebnisbeitrag der übernommenen VA-Tech-Aktivitäten enthalten. Im Gegensatz dazu waren im Bereichsergebnis des Vorjahreszeitraums projektbezogene Sonderbelastungen enthalten. Der Umsatz ist bei allen Geschäftsaktivitäten gestiegen und legte um 59% auf 2,232 Mrd. EUR zu. Der Auftragseingang kletterte um 26% auf 1,744 Mrd. EUR. Das Wachstum bei Umsatz und Auftragseingang profitierte stark von der VA-Tech-Akquisition, die Anfang des vierten Quartals 2005 stattfand.

Das Ergebnis der ersten neun Monate von I&S zeigte ebenfalls den Einfluss von VA Tech, das dazu beitrug, dass bei einem Umsatz von 6,342 Mrd. EUR das Bereichsergebnis auf 207 Mio. EUR zulegte. Der in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr gestiegene Auftragseingang war vornehmlich durch VA Tech bedingt; die Geschäftsgebiete Postal Automation und Airport Logistics wiesen im Vorjahresvergleich geringere Auftragseingänge aus. Im vierten Quartal wird die VA-Tech-Akquisition primär auf organischer Basis und nicht als Neugeschäft zum Umsatz und Auftragseingang beitragen, was sich in den ausgewiesenen Wachstumsraten widerspiegeln wird.

### Siemens Building Technologies (SBT)

(in Mio. EUR)	3. Quartal Veränderung in %				9 Monate, bis zum 30. Juni Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	45	26	73%		147	97	52%	
Ergebnismarge	4,0%	2,4%			4,3%	3,1%		
Umsatz	1.122	1.075	4%	3%	3.393	3.115	9%	5%
Auftragseingang	1.142	1.139	0%	- 1%	3.833	3.355	14%	10%

\* Bereinigt um Portfolioeffekte von jeweils 1% bei Umsatz und Auftragseingang.

\*\* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 3% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von jeweils 1% bei Umsatz und Auftragseingang.

SBT erwirtschaftete ein Bereichsergebnis von 45 (i.V. 26) Mio. EUR. Dies resultierte teilweise aus einer höheren Kapazitätsauslastung bei einem Umsatzanstieg um 4% auf 1,122 Mrd. EUR. Die stärkere Fokussierung auf margenträchtigere produkt- und servicebasierte Aktivitäten wirkte sich ebenfalls positiv auf die Profitabilität von SBT aus. Der Auftragseingang lag im dritten Quartal mit 1,142 Mrd. EUR auf Vorjahresniveau.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 stieg das Bereichsergebnis von SBT aufgrund der oben aufgeführten Faktoren um 52% auf 147 Mio. EUR. Der Umsatz der ersten drei Quartale betrug 3,393 (i.V. 3,115) Mrd. EUR. Eine breit gefächerte Nachfrage nach Sicherheits-, Brandschutz-, Gebäudekomfort- und Automationslösungen bei SBT hat die Auftragseingänge der ersten neun Monate auf 3,833 Mrd. EUR nach oben schnellen lassen, von 3,355 Mrd. EUR in der Vorjahresperiode.

**Power****Power Generation (PG)**

(in Mio. EUR)	3. Quartal Veränderung in %				9 Monate, bis zum 30. Juni Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	213	224	- 5%		637	695	- 8%	
Ergebnismarge	8,1%	10,6%			8,9%	12,2%		
Umsatz	2.635	2.114	25%	22%	7.162	5.716	25%	18%
Auftragseingang	2.475	2.646	- 6%	- 11%	9.794	7.646	28%	17%

\* Bereinigt um Portfolioeffekte von 3% beim Umsatz und 5% beim Auftragseingang.

\*\* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 2% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 5% beim Umsatz und 9% beim Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von PG betrug im dritten Quartal 213 Mio. EUR; es enthielt Belastungen im Zusammenhang mit einem Großprojekt sowie einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum veränderten Umsatz-Mix. Das Geschäftsgebiet Wind Power konnte Umsatz und Ergebnis im Vorjahresvergleich verdoppeln; die Ergebnismarge stieg von einem im Vergleich zum fossilen Kraftwerksgeschäft niedrigeren Niveau aus. Das starke Auftragswachstum in früheren Quartalen führte im dritten Quartal zu einem Umsatzanstieg um 25% auf 2,635 Mrd. EUR. Der Auftragseingang lag bei 2,475 Mrd. EUR. Der Vorjahreswert von 2,646 Mrd. EUR enthielt mehr Großaufträge im fossilen Kraftwerksgeschäft.

Das Bereichsergebnis erreichte in den ersten neun Monaten 637 Mio. EUR; es reflektiert die oben erwähnten Projektbelastungen ebenso wie Belastungen aus einem Turnkey-Projekt auf den Philippinen, das mittels Schiedsgerichtsverfahrens entschieden wurde. Im Gegensatz hierzu enthielt das Bereichsergebnis des Vorjahrs von 695 Mio. EUR höhere Erträge aus Projektstornierungen. Das Unternehmen erwartet außerdem, dass die Erträge aus Joint Ventures im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 deutlich niedriger ausfallen werden als im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005. Der Umsatz von PG stieg von 5,716 Mrd. EUR auf 7,162 Mrd. EUR. Der Auftragseingang der ersten neun Monate von PG kletterte von 7,646 Mrd. EUR auf 9,794 Mrd. EUR; in der abgelaufenen Periode sind eine Reihe von Großaufträgen aus dem Mittleren Osten, Amerika und Europa enthalten. Der Auftragseingang des Geschäftsgebiets Wind Power schnellte im Jahresvergleich um 182% nach oben.

Nach dem Ende des dritten Quartals hat PG die Übernahme der AG Kühnle, Kopp & Kausch bekannt gegeben. Der Hersteller von Dampfturbinen, Turbokompressoren und Ventilatoren für industrielle Anwendungen erzielte im Geschäftsjahr 2005 Umsatzerlöse von rund 270 Mio. EUR. Die Transaktion soll vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs abgeschlossen sein.

### Power Transmission and Distribution (PTD)

(in Mio. EUR)	3. Quartal				9 Monate, bis zum 30. Juni			
	2006	2005	Veränderung in %		2006	2005	Veränderung in %	
			Ist	Vglb. Basis*			Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	113	27	319%		278	140	99%	
Ergebnismarge	6,6%	2,9%			6,0%	5,2%		
Umsatz	1.718	945	82%	52%	4.670	2.669	75%	35%
Auftragseingang	2.075	1.323	57%	39%	6.345	3.645	74%	41%

\* Bereinigt um Währungseffekte von 1% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 30% beim Umsatz und 17% beim Auftragseingang.

\*\* Bereinigt um Währungseffekte von 6% beim Umsatz und 7% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 34% beim Umsatz und 26% beim Auftragseingang.

PTD verzeichnete ein starkes drittes Quartal und konnte Bereichsergebnis, Umsatz sowie Auftragseingang deutlich steigern. Höhere Umsätze in allen Geschäftsgebieten, angeführt von High Voltage, steigerten das Bereichsergebnis auf 113 Mio. EUR. Demgegenüber enthielt das Bereichsergebnis ein Jahr zuvor Restrukturierungskosten für das Geschäftsgebiet Transformers. Das Neugeschäft aus Teilen der übernommenen VA Tech, darunter besonders Großaufträge aus dem Mittleren Osten, trug zum außerordentlich starken organischen Wachstum im dritten Quartal bei. Der Umsatz kletterte um 82% auf 1,718 Mrd. EUR, der Auftragseingang legte um 57% auf 2,075 Mrd. EUR zu.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 stieg das Bereichsergebnis von PTD gegenüber der Vorjahresperiode erheblich an und erreichte 278 Mio. EUR. Das Bereichsergebnis des Vorjahrs enthielt die oben erwähnten Restrukturierungskosten. Das Wachstum des Bereichsergebnisses der ersten neun Monate profitierte von einem 75%igen Umsatzanstieg auf 4,670 Mrd. EUR einschließlich des Neugeschäfts von VA Tech. Der Auftragseingang stieg auf 6,345 Mrd. EUR, was einen Zuwachs von 74% gegenüber dem Vorjahr ausmacht und vor allem durch eine starke Nachfrage im Mittleren Osten bedingt war. Während die Akquisition von VA Tech die Geschäftsbasis von PTD ausweitete, war organisches Wachstum für einen erheblichen Teil des Umsatzwachstums verantwortlich und trug zum größten Teil des Auftragswachstums bei. Im vierten Quartal wird die VA-Tech-Akquisition primär auf organischer Basis und nicht als Neugeschäft zum Umsatz- und Auftragseingang beitragen, was sich in den ausgewiesenen Wachstumsraten widerspiegeln wird.

## Transportation

### Transportation Systems (TS)

(in Mio. EUR)	3. Quartal Veränderung in %				9 Monate, bis zum 30. Juni Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	18	6	200%		60	30	100%	
Ergebnismarge	1,8%	0,6%			2,0%	1,0%		
Umsatz	987	1.075	- 8%	- 10%	3.056	3.029	1%	- 2%
Auftragseingang	1.550	768	102%	99%	5.430	3.009	80%	76%

\* Bereinigt um Portfolioeffekte von 2% beim Umsatz und 3% beim Auftragseingang.

\*\* Bereinigt um Währungseffekte von 1% beim Umsatz und 2% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von jeweils 2% bei Umsatz und Auftragseingang.

TS erwirtschaftete ein Bereichsergebnis von 18 (i.V. 6) Mio. EUR. Der Auftragseingang betrug im dritten Quartal 1,550 Mrd. EUR, mehr als doppelt so viel wie ein Jahr zuvor. Dies resultierte vor allem aus einem neuen Großauftrag für Züge und Wartung aus Russland. Der Umsatz lag im dritten Quartal mit 987 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

TS verbesserte sein Bereichsergebnis in den ersten neun Monaten auf 60 Mio. EUR, obwohl der Umsatz von 3,056 Mrd. EUR in etwa auf dem Vorjahresniveau verblieb. Demgegenüber war das Auftragswachstum der ersten neun Monate robust und legte um 80% auf 5,430 Mrd. EUR zu. Dies wurde durch eine starke Nachfrage nach Zügen vor allem im Rahmen von Großaufträgen aus China, Russland, Spanien und Österreich begünstigt.

### Siemens VDO Automotive (SV)

(in Mio. EUR)	3. Quartal				9 Monate, bis zum 30. Juni			
	2006	2005	Veränderung in %		2006	2005	Veränderung in %	
			Ist	Vglb. Basis*			Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	158	178	- 11%		498	482	3%	
Ergebnismarge	6,1%	6,9%			6,5%	6,7%		
Umsatz	2.604	2.566	1%	- 1%	7.667	7.199	7%	3%
Auftragseingang	2.600	2.733	- 5%	- 7%	7.660	7.370	4%	0%

\* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 1% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von jeweils 1% bei Umsatz und Auftragseingang.

\*\* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 4% bei Umsatz und Auftragseingang.

SV wies ein Bereichsergebnis von 158 Mio. EUR aus. Darin enthalten waren Kosten von 17 Mio. EUR für Kapazitätsanpassungen sowie höhere Aufwendungen für FuE. Der Umsatz betrug im gewöhnlich starken dritten Quartal 2,604 Mrd. EUR, der Auftragseingang lag bei 2,600 Mrd. EUR. Im Vorjahresquartal enthielt der Auftragseingang einen Großauftrag, den SV zusammen mit SBS gewonnen hatte.

In den ersten neun Monaten stieg das Bereichsergebnis von SV trotz erheblich höherer FuE-Aufwendungen gegenüber der Vorjahresperiode um 3% auf 498 Mio. EUR. Das Bereichsergebnis der aktuellen Berichtsperiode enthielt Erträge aus Verkäufen von Beteiligungen im Zusammenhang mit Joint Ventures sowie Aufwendungen für Kapazitätsanpassungen. In der aktuellen Berichtsperiode führte ein breit gefächertes Wachstum zu einem Umsatz- und Auftragsanstieg auf 7,667 Mrd. EUR bzw. 7,660 Mrd. EUR.

## Medical

### Medical Solutions (Med)

(in Mio. EUR)	3. Quartal Veränderung in %				9 Monate, bis zum 30. Juni Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	233	241	- 3%		737	674	9%	
Ergebnismarge	12,7%	12,5%			12,6%	12,6%		
Umsatz	1.837	1.921	- 4%	- 4%	5.868	5.351	10%	5%
Auftragseingang	2.088	2.119	- 1%	1%	6.340	6.072	4%	1%

\* Bereinigt um Währungseffekte von - 1% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von - 1% beim Auftragseingang.

\*\* Bereinigt um Währungseffekte von 4% beim Umsatz und 3% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 1% beim Umsatz.

Med war im dritten Quartal einer der größten Ergebnisträger und erzielte ein Bereichsergebnis von 233 (i.V. 241) Mio. EUR. Die Differenz im Vergleich zum Vorjahr war im Wesentlichen umsatzbedingt; Med konnte seine Ergebnismarge im Vorjahresvergleich verbessern. Während der Umsatz im dritten Quartal im Vergleich zum starken Vorjahreszeitraum auf 1,837 Mrd. EUR fiel, legte der Auftragseingang währungs- und portfoliobereinigt leicht zu, auf 2,088 Mrd. EUR.

In den ersten neun Monaten stieg das Bereichsergebnis von Med bei höheren Umsätzen um 9% auf 737 Mio. EUR. Der Umsatz legte in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Marktumfeld für medizinische Lösungen, vor allem im Bereich bildgebende Systeme, in den ersten neun Monaten um 10% auf 5,868 Mrd. EUR zu. Der Auftragseingang stieg um 4% auf 6,340 Mrd. EUR.

Im dritten Quartal kündigte Siemens die Übernahme der US-amerikanischen Firma Diagnostic Products Corporation (DPC) an. Der führende Anbieter von Lösungen auf dem Gebiet der In-vitro-Labordiagnostik ergänzt die etablierten Stärken von Med in der bildgebenden In-vivo-Diagnostik. Zudem hat Med im dritten Quartal die Übernahme der Diagnostiksparte der Bayer AG bekannt gegeben, welche die Position von Med im schnell wachsenden Markt für molekulare Diagnostik erheblich erweitern soll. Weitere Informationen zu den Akquisitionen von DPC und der Diagnostiksparte der Bayer AG sind in den Kapiteln „Portfolioaktivitäten“ und „Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag“ sowie im „Anhang“ enthalten.

## Lighting

### Osram

(in Mio. EUR)	3. Quartal Veränderung in %				9 Monate, bis zum 30. Juni Veränderung in %			
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*	2006	2005	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	111	111	0%		368	348	6%	
Ergebnismarge	10,2%	10,7%			10,7%	11,0%		
Umsatz	1.089	1.038	5%	5%	3.453	3.178	9%	5%
Auftragseingang	1.089	1.038	5%	5%	3.453	3.178	9%	5%

\* Bereinigt um Währungseffekte.

\*\* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 4% bei Umsatz und Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von Osram lag im dritten Quartal trotz höherer Kosten wegen der Markteinführung neuer innovativer Produkte mit 111 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Der Bereich wuchs in allen Regionen und steigerte seinen Umsatz auf 1,089 (i.V. 1,038) Mrd. EUR.

In den ersten neun Monaten nahm das Bereichsergebnis von Osram um 6% auf 368 Mio. EUR zu. Die Verbesserung ging mit einem 9%igen Umsatzanstieg einher. Das Umsatzwachstum des Bereichs war breit gefächert und basierte auf einer größeren Nachfrage in allen Regionen.

### Sonstige operative Aktivitäten

Die Sonstigen operativen Aktivitäten fassen das zentral gehaltene Operative Geschäft außerhalb der Bereiche zusammen. Dazu zählen Joint Ventures, Equity-Beteiligungen, ein Teil der von VA Tech übernommenen Aktivitäten und die Geschäftsaktivitäten der Distribution and Industry Logistics sowie der Material Handling Products (Dematic), die aus dem aufgelösten Bereich Logistics and Assembly Systems ausgegliedert wurden. Seit Anfang des dritten Quartals enthalten die Sonstigen operativen Aktivitäten das Siemens-Home-and-Office-Communication-Devices-Geschäft (SHC), das als eigenständige Einheit aus dem Bereich Com ausgegliedert wurde und für das Com nicht mehr verantwortlich ist. Die Vorjahresergebnisse wurden entsprechend angepasst, um einen aussagekräftigen Vergleich zu ermöglichen.

Im dritten Quartal betrug das Ergebnis der Sonstigen operativen Aktivitäten 9 (i.V. 2) Mio. EUR. Die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures sind im Vorjahresvergleich gestiegen. Dematic wies im dritten Quartal einen ähnlich hohen Verlust wie im Vorjahreszeitraum aus. SHC verzeichnete im abgelaufenen Quartal ebenfalls einen Verlust, nach einem Gewinn in der Vorjahresperiode. Der Umsatz der Sonstigen operativen Aktivitäten stieg einschließlich Neugeschäft von VA Tech auf 1,176 Mrd. (i.V. 998 Mio.) EUR.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 lag das Bereichsergebnis der Sonstigen operativen Aktivitäten mit 109 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 178 Mio. EUR. Während die Erträge aus Joint Ventures im Jahresvergleich anstiegen, wies SHC im aktuellen Geschäftsjahr einen Verlust aus, nach einem Gewinn in der Vorjahresperiode. Bei Dematic fielen im laufenden Geschäftsjahr höhere Verluste und Wertminderungen an. Der Umsatz stieg von 2,994 Mrd. auf 3,569 Mrd. EUR und profitierte dabei von einem erheblichen Beitrag von VA Tech.

Im dritten Quartal kündigte Siemens den Verkauf von Dematic an. Die Transaktion soll im vierten Quartal 2006 abgeschlossen sein und wird einen Verlust verursachen.

### Überleitung Abschluss

Die Überleitung Abschluss beinhaltet verschiedene Posten, die nicht den einzelnen Bereichen zugeordnet werden, da sie nach Ansicht des Vorstands nicht die Leistung der Bereiche widerspiegeln.

### Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen

Das Ergebnis der Zentralen Posten, Pensionen und Konsolidierungen betrug im dritten Quartal minus 252 (i.V. minus 248) Mio. EUR. Das Ergebnis der Zentralen Posten verbesserte sich, hauptsächlich wegen des Gewinns in Höhe von 33 Mio. EUR aus dem Verkauf der restlichen Infineon-Aktien. Hingegen nahmen die zentral gebuchten Pensionsaufwendungen zu, was auf die Senkung der Abzinsungssätze zum 30. September 2005 zurückzuführen ist.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 belief sich das Ergebnis der Zentralen Posten, Pensionen und Konsolidierungen auf minus 765 (minus 807) Mio. EUR. Die Verbesserung enthält einen Ertrag von 95 Mio. EUR aus dem Verkauf einer Beteiligung, einen positiven Effekt aus der Einigung in einem Schiedsgerichtsverfahren und den oben erwähnten Gewinn aus dem Verkauf der Infineon-Aktien. Diese Erträge wurden teilweise durch höhere zentrale Pensionsaufwendungen kompensiert.

### Übriges Zinsergebnis

Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 verursachte das *übrige Zinsergebnis* des Operativen Geschäfts einen Aufwand von 83 Mio. EUR gegenüber 48 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2006 betrug das *übrige Zinsergebnis* des Operativen Geschäfts 265 (i.V. 112) Mio. EUR. Die Veränderung resultierte vor allem aus konzerninternen Finanzierungen des Operativen Geschäfts durch die Konzern-Treasury.

### Finanz- und Immobiliengeschäft

#### Siemens Financial Services (SFS)

(in Mio. EUR)	3. Quartal			9 Monate, bis zum 30. Juni		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Ergebnis vor Ertragsteuern	64	80	- 20%	187	269	- 30%
				30. Juni 2006	30. Sept. 2005	
Gesamtvermögen				10.011	10.148	- 1%

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im dritten Quartal 64 (i.V. 80) Mio. EUR. Das höhere Vorjahresergebnis resultierte aus einem erheblichen Gewinn aus dem Verkauf von 51% des Immobilienfondsmanagement-Geschäfts der Siemens Kapitalanlagegesellschaft mbH (SKAG).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 verzeichnete SFS ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 187 Mio. EUR gegenüber 269 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Die Veränderung ist vor allem auf positive Effekte in der Vorjahresperiode zurückzuführen, die den erwähnten SKAG-Ertrag, eine Sonderdividende aus einer vom Geschäftsgebiet Equity gehaltenen Beteiligung sowie einen Veräußerungsgewinn aus einer Beteiligung enthielten. Das Gesamtvermögen lag am Ende der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahrs auf dem Niveau vom Ende des Geschäftsjahrs 2005.

**Siemens Real Estate (SRE)**

(in Mio. EUR)	3. Quartal			9 Monate, bis zum 30. Juni		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Ergebnis vor Ertragsteuern	6	44	- 86%	92	114	- 19%
Umsatz	419	403	4%	1.259	1.188	6%
				30. Juni 2006	30. Sept. 2005	
Gesamtvermögen				3.368	3.496	- 4%

SRE erwirtschaftete im dritten Quartal ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 6 (i.V. 44) Mio. EUR. Höhere Leerstandskosten und gesunkene Mieterträge, die auf die schwächere Nachfrage innerhalb von Siemens in Deutschland zurückzuführen waren, haben das Ergebnis in der abgelaufenen Berichtsperiode belastet. Das Vorjahresergebnis profitierte von höheren Erträgen aus Immobilienverkäufen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank in den ersten neun Monaten 2006 ebenfalls aufgrund höherer Leerstandskosten und geringerer Mieteinnahmen, die nur teilweise durch im Vorjahresvergleich gestiegene Erträge aus Immobilienverkäufen kompensiert wurden. Das Gesamtvermögen fiel zum Ende der ersten neun Monate hauptsächlich aufgrund von Immobilienverkäufen leicht unter den Wert zum Ende des Geschäftsjahrs 2005.

**Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury**

Das Ergebnis vor Ertragsteuern aus Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury betrug im dritten Quartal 115 (i.V. 38) Mio. EUR. Der Unterschied resultierte hauptsächlich aus höheren Zinserträgen aus konzerninternen Finanzierungen sowie aus positiven Effekten aus Absicherungsgeschäften der Konzern-Treasury, die nicht die Voraussetzungen des Hedge Accountings erfüllten.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern aus Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury betrug in den ersten neun Monaten 279 (i.V. 219) Mio. EUR. Der Zuwachs resultierte insbesondere aus höheren Zinseinnahmen aus konzerninternen Finanzierungen. Dies wurde teilweise durch geringere Erträge aus Zinsabsicherungsgeschäften kompensiert, die nicht die Voraussetzungen des Hedge Accountings erfüllten.

## Liquidität, Finanzausstattung und Kapitalerfordernisse

### Kapitalflussrechnung – Erste neun Monate 2006 und erste neun Monate 2005 im Vergleich

In den folgenden Erläuterungen wird der Cashflow von Siemens in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 und 2005 analysiert. In der ersten Tabelle wird der Cashflow für fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten dargestellt. Die zweite Tabelle bezieht sich auf die fortgeführten Aktivitäten und betrachtet das Operative Geschäft losgelöst von den anderen Komponenten von Siemens. Die nicht fortgeführten Aktivitäten beinhalten das Mobile-Devices-Geschäft.

(in Mio. EUR)	Fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten		Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	
	2006	2005	Neun Monate bis 30. Juni		2006	2005
Mittelzufluss/-abfluss aus: Laufender Geschäftstätigkeit	2.637	1.273	- 205	- 712	2.432	561
Investitionstätigkeit	- 1.288	- 3.421	- 111	- 77	- 1.399	- 3.498
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b>	<b>1.349</b>	<b>- 2.148</b>	<b>- 316</b>	<b>- 789</b>	<b>1.033</b>	<b>- 2.937</b>

Auf fortgeführter Basis lag der Mittelzufluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit (Geldsaldo) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 bei 1,349 Mrd. EUR nach einem Mittelabfluss von 2,148 Mrd. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Geldsaldo der nicht fortgeführten Aktivitäten betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 minus 316 Mio. EUR. Im Vorjahreszeitraum lag der Geldsaldo der nicht fortgeführten Aktivitäten bei minus 789 Mio. EUR. Der Geldsaldo belief sich für fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten zusammengefasst auf plus 1,033 Mrd. EUR nach minus 2,937 Mrd. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum.

Fortgeführte Aktivitäten	Operatives Geschäft		SFS, SRE und Konzern-Treasury*		Siemens	
	2006	2005	Neun Monate bis 30. Juni		2006	2005
Mittelzufluss/-abfluss aus: Laufender Geschäftstätigkeit	1.286	687	1.351	586	2.637	1.273
Investitionstätigkeit	- 533	- 2.737	- 755	- 684	- 1.288	- 3.421
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>753</b>	<b>- 2.050</b>	<b>596</b>	<b>- 98</b>	<b>1.349</b>	<b>- 2.148</b>

\* Hierin enthalten sind auch Konsolidierungen und Umgliederungen.

Im Operativen Geschäft betrug der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 1,286 Mrd. EUR gegenüber 687 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die diesjährige Periode beinhaltet höhere Zahlungen im Rahmen von Restrukturierungen bei Com und SBS, die auf 503 Mio. EUR von 90 Mio. EUR im Vorjahr anstiegen, während in der entsprechenden Vorjahresperiode Sonderdotierungen der

Siemens-Pensionspläne mit 1,496 Mrd. EUR enthalten waren. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 führte das breit angelegte Geschäftswachstum zu einem Anstieg der Vorräte, netto, insbesondere bei PG, Com und I&S. Die gestiegenen Vorräte wurden im laufenden Geschäftsjahr teilweise durch projektbezogene Kundenzahlungen kompensiert, insbesondere bei PG. Der Anstieg der Vorräte war ebenfalls der wichtigste Faktor für den Anstieg des Net Working Capital in beiden Perioden.

Die Konzern-Treasury sowie das Finanz- und Immobiliengeschäft wiesen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 einen Mittelzufluss von 1,351 Mrd. EUR aus, gegenüber dem Vorjahr mit einem Mittelzufluss von 586 Mio. EUR. Die Veränderung im Jahresvergleich der ersten neun Monate spiegelt einen höheren Mittelzufluss aus Fremdwährungsderivaten wider, der um 466 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresniveau gestiegen ist. Für Siemens gesamt betrug der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit 2,637 Mrd. EUR in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006, gegenüber 1,273 Mrd. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das Operative Geschäft verzeichnete in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit in Höhe von 533 Mio. EUR im Vergleich zu 2,737 Mrd. EUR im Jahr zuvor. Das Geschäftswachstum zeigte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 seine Wirkung in der Investitionstätigkeit, mit höheren Mittelabflüssen für Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Mittelabflüsse für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen waren im laufenden Geschäftsjahr niedriger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, der einen Mittelabfluss von 731 Mio. EUR für CTI beinhaltet. Die Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen waren durch den Verkauf der Anteile an der SMS Demag AG sowie bestimmter Teile der VA-Tech-Energieerzeugung, darunter auch die Wasserkraftaktivitäten, höher als im Vorjahr. Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren stiegen in erster Linie aufgrund des Verkaufs der Infineon-Aktien mit einem Nettoerlös von 1,127 Mrd. EUR im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs erheblich an. Die Mittelzuflüsse aus dem Verkauf von Wertpapieren enthalten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 auch höhere Erlöse aus dem Verkauf von Juniper-Aktien mit 465 (i.V. 263) Mio. EUR sowie 90 Mio. EUR aus dem Verkauf der restlichen Epcos-Aktien.

Die Konzern-Treasury sowie das Finanz- und Immobiliengeschäft verzeichneten Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit von 755 (i.V. 684) Mio. EUR. Der Unterschied im Vorjahresvergleich ist durch höhere Zugänge von Sachanlagen bei SFS und SRE bedingt. Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit betragen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 für Siemens gesamt 1,288 Mrd. EUR. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2005 lagen sie bei 3,421 Mrd. EUR.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 bei 1,708 Mrd. (i.V. 225 Mio.) EUR. Der Unterschied bei der Veränderung kurzfristiger Finanzschulden im Jahresvergleich beträgt minus 2,148 Mrd. EUR, darin wirkt eine Rückzahlung im Rahmen des Commercial-Paper-Programms im laufenden Geschäftsjahr. Die Berichtsperiode enthält Zuflüsse aus der Neuausgabe von langfristigen Schuldverschreibungen unter dem Medium-Term-Note-Programm von 833 Mio. EUR, während im Vorjahr ein Mittelzufluss aus kurzfristigen Finanzschulden im Rahmen des Commercial-Paper-Programms zu verzeichnen war. Im Geschäftsjahr 2006 stiegen die Dividendenzahlungen auf 1,201 Mrd. EUR nach 1,112 Mrd. EUR im Vorjahr.

### **Finanzierung der Pensionspläne**

Zum Ende der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2006 ergab sich eine Unterdeckung im Finanzierungsstatus der wesentlichen Pensionspläne von Siemens in Höhe von 3,5 Mrd. EUR und damit ungefähr der gleiche Betrag wie zum Geschäftsjahresende 2005, da die Erhöhung der Unterdeckung durch den Aufwand für hinzugeworbene Versorgungsansprüche („Service Cost“) und den Zinsaufwand („Interest Cost“) kompensiert wurden durch die Normalzuführungen und die Rendite aus der Anlage des Fondsvermögens in den ersten neun Monaten.

Der Marktwert des Fondsvermögens der wesentlichen Pensionspläne von Siemens betrug am 30. Juni 2006 21,7 Mrd. EUR, im Vergleich zu 21,5 Mrd. EUR am 30. September 2005. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 betrugen die Normalzuführungen des Unternehmens 639 Mio. EUR gegenüber 397 Mio. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum. In der entsprechenden Vorjahresperiode wurden Bar-Sonderdotierungen von 1,496 Mrd. EUR vorgenommen.

Der geschätzte Anwartschaftsbarwert der Verpflichtungen für die wesentlichen Pensionspläne des Unternehmens unter Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen lag zum 30. Juni 2006 bei 25,2 Mrd. EUR, gegenüber dem Wert vom 30. September 2005 in Höhe von 25,0 Mrd. EUR. Der Anstieg in den ersten neun Monaten ist bedingt durch den Nettoeffekt aus dem Aufwand für im Geschäftsjahr hinzugeworbene Versorgungsansprüche („Service Cost“) und dem Zinsaufwand („Interest Cost“) abzüglich der geleisteten Pensionszahlungen, gemindert durch Effekte der Währungsumrechnung.

Weitere Ausführungen zu den Pensionsplänen von Siemens siehe „Anhang“.

### **Finanzausstattung und Kapitalerfordernisse**

#### **Ratings**

Nach Veröffentlichung der geplanten Bayer-Diagnostics-Akquisition haben die Ratingagenturen am 30. Juni 2006 den Rating Outlook von „stabil“ auf „negativ“ (Moody's Investors Service) und von „stabil“ auf „Credit Watch mit negativer Auswirkung“ (Standard & Poor's) geändert. Die Ratingagenturen änderten weder das langfristige noch das kurzfristige Rating. Das Rating blieb unverändert bei Aa3 und Prime-1 (Moody's Investors Service) sowie bei AA- und A-1+ (Standard & Poor's).

#### **Eigenkapital**

Auf der Hauptversammlung am 26. Januar 2006 ermächtigten die Aktionäre Siemens, eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des 2,673 Mrd. EUR betragenden Grundkapitals zurückzuerwerben. Die Ermächtigung ist bis zum 25. Juli 2007 gültig. Entsprechend dieser Ermächtigung dürfen die Aktien zurückerworben werden, um sie an einer Börse zu verkaufen. Sie können aber auch verwendet werden, (i) um sie mit Zustimmung des Aufsichtsrats einzuziehen, (ii) um die Verpflichtungen im Rahmen des Siemens Stock Option Plan 1999 und des Siemens Stock Option Plan 2001 zu bedienen, (iii) um sie an Mitarbeiter oder ehemalige Mitarbeiter im Rahmen des Mitarbeiteraktienprogramms auszugeben, oder (iv) um Wandel- und Optionsrechte zu erfüllen, die von der Gesellschaft oder einer Konzerngesellschaft bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen eingeräumt wurden. Außerdem wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, von der Gesellschaft zurückerworbene eigene Aktien den Mitgliedern des Vorstands der Siemens AG zu den gleichen Bedingungen und Konditionen wie den Mitarbeitern zum Erwerb anzubieten oder diese Aktien mit einer Sperrfrist von mindestens zwei Jahren den Mitgliedern des Vorstands als aktienbasierte Vergütung zuzusagen und zu übertragen.

Das Genehmigte Kapital 2001/II in Höhe von 67 Mio. EUR (entspricht ca. 22 Millionen Aktien) lief zum 1. Februar 2006 aus. Der Vorstand wurde auf der Hauptversammlung am 26. Januar 2006 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 25. Januar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 75 Mio. EUR durch Ausgabe von bis zu 25 Millionen auf Namen lautende Stückaktien gegen Geldeinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006). Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgeübt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die neuen Aktien können nur an Mitarbeiter der Siemens AG und ihrer Konzerngesellschaften ausgegeben werden, soweit diese Konzerngesellschaften nicht selbst börsennotiert sind und kein eigenes Mitarbeiteraktienprogramm haben. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

**Finanzschulden**

Die Gesellschaft erneuerte auf der Grundlage einer neuen EU-Richtlinie im März 2006 das 5,0-Mrd.-EUR-Medium-Term-Note-Programm. Der Betrag der hieraus in Anspruch genommenen Mittel belief sich am 30. Juni 2006 auf 1,709 Mrd. EUR gegenüber 966 Mio. EUR am 30. September 2005. Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 wurde das US-Dollar-Commercial-Paper-Programm von 3,0 Mrd. US-Dollar auf 5,0 Mrd. US-Dollar aufgestockt. Die Inanspruchnahme aus dem 5,0-Mrd.-US-Dollar- und 3,0-Mrd.-EUR-Commercial-Paper-Programm sank zum 30. Juni 2006 auf 749 Mio. EUR nach 1,484 Mrd. EUR zum 30. September 2005.

Nach dem Abschlusstichtag des dritten Quartals zahlte Siemens eine Anleihe in Höhe von 1,6 Mrd. EUR zurück, die am 4. Juli 2006 fällig war.

**Kapitalerfordernisse**

Siemens erwartet im vierten Quartal sowie im Geschäftsjahr 2007 wesentliche Mittelabflüsse für Portfoliomaßnahmen. Um die notwendige finanzielle Flexibilität zu erhalten, geht Siemens davon aus, in den kommenden Quartalen zusätzliche Finanzmittel aufzunehmen. Für weiterführende Informationen siehe oben „Portfolioaktivitäten“ sowie im „Anhang“.

## Geschäftswertbeitrag (GWB)

Siemens hat einen Teil der Managementvergütung an das Erreichen von GWB-Zielen gekoppelt. Der GWB ist eine finanzielle Messgröße, die die Ertragskraft mit den Kapitalkosten eines Geschäfts vergleicht. Basis für die Bestimmung der Ertragskraft ist dabei das Bereichsergebnis für die operativen Bereiche bzw. das Ergebnis vor Ertragsteuern im Finanz- und Immobiliengeschäft. Die Basis bei der Kapitalkostenermittlung bildet das Nettovermögen der operativen Bereiche bzw. das zugeordnete Eigenkapital im Finanz- und Immobiliengeschäft. Ein positiver GWB bedeutet, dass eine Geschäftstätigkeit mehr als ihre Kapitalkosten verdient. Ein negativer GWB bedeutet dagegen, dass eine Geschäftstätigkeit weniger als ihre Kapitalkosten verdient. Je nachdem, wie sich der GWB im Jahresvergleich entwickelt, wird eine Geschäftstätigkeit als wertschaffend oder wertverzehrend eingestuft. Andere Unternehmen, die ihren Erfolg am GWB messen, können andere Definitionen und Berechnungsmethoden verwenden. Der Geschäftswertbeitrag (GWB) war in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 positiv und verbesserte sich aufgrund höherer Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erheblich.

## Rechtsstreitigkeiten

Am 19. Januar 2006 hat die US-Bundesstaatsanwaltschaft des Northern District of Illinois gegen Siemens Medical Solutions (SMS) Anklage wegen „Mail and Wire Frauds“ im Zusammenhang mit einem Angebot bei einer Ausschreibung für radiologische Ausrüstung im Jahr 2000 erhoben. Die Anklage beruht auf den Behauptungen, dass SMS bestimmte Vorschriften des Ausschreibungsverfahrens nicht beachtet und im gerichtlichen Verfahren zur Prüfung der Einhaltung der Verfahrensvorschriften Verfehlungen begangen habe. Die Bedingungen des Ausschreibungsverfahrens sind später als verfassungswidrig aufgehoben worden. SMS, das bei den Ermittlungen kooperiert hat, hält die Vorwürfe für ungerechtfertigt und beabsichtigt, sich gegen diese vor Gericht zu verteidigen. Das gerichtliche Verfahren wurde für März 2007 terminiert.

Die italienische und die deutsche Staatsanwaltschaft haben Vorwürfe untersucht, nach denen frühere Siemens-Mitarbeiter unzulässige Vergünstigungen an frühere Mitarbeiter von Enel in Verbindung mit der Vergabe von Enel-Aufträgen gewährt haben sollen. Wir haben umfassend mit den Behörden kooperiert. Die Staatsanwaltschaft Frankfurt hat im März 2006 Anklage gegen zwei frühere Siemens-Mitarbeiter erhoben. In Italien hat Siemens mit der Mailänder Staatsanwaltschaft eine Prozessabsprache ohne Anerkennung einer Schuld oder Rechtspflicht getroffen (sog. „Patteggiamento“). Siemens verpflichtet sich zur Zahlung von 0,5 Mio. EUR und zur Herausgabe von Gewinnen aus den Enel-Aufträgen in Höhe von 6,121 Mio. EUR. Darüber hinaus hat sich Siemens einem einjährigen Teilnahmeverbot an Ausschreibungen öffentlicher Auftraggeber in Italien unterworfen. Hierauf wird das bereits am 14. Mai 2005 abgelaufene, einjährige Teilnahmeverbot voll angerechnet, das gegen Siemens während der Ermittlungen als vorläufige Maßnahme verhängt worden war. Das In-Kraft-Treten des Patteggiamento ist für den 24. September 2006 vorgesehen.

## **Bericht über das Oil-for-Food-Programm der Vereinten Nationen**

Am 24. Februar 2006 hat Siemens von der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) ein förmliches Auskunftersuchen („subpoena“) bezüglich der Herausgabe von Unterlagen im Zusammenhang mit dem Oil-for-Food-Programm und anderen Themen erhalten. Siemens kooperiert mit der SEC. Die SEC hat keinen Zeitplan für den Abschluss ihres Auskunftsverfahrens bekannt gegeben. Weiterhin hat ein französischer Untersuchungsrichter ein Vorermittlungsverfahren bezüglich der Teilnahme von französischen Unternehmen, darunter Siemens Frankreich S.A.S., am Oil-for-Food-Programm eingeleitet.

## **Ausblick für das Geschäftsjahr 2006**

Für das gesamte Geschäftsjahr 2006 erwartet Siemens trotz deutlich höherer Belastungen im Arbeitsgebiet Information and Communications und substanzieller Veränderungen in unserem Geschäftsportfolio ein Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten, das mindestens auf Vorjahreshöhe liegt.

## **Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag**

Ende Juli 2006 hat Siemens die Übernahme des Immundiagnostikunternehmens Diagnostic Products Corporation (DPC) in den USA mit einem vorläufigem in bar zu erbringenden Kaufpreis von ca. 1,9 Mrd. US-Dollar (ca. 1,5 Mrd. EUR) abgeschlossen. DPC ist nun ein vollständiges Tochterunternehmen von Siemens, das in den Bereich Med integriert wird.

*Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage, Änderungen von Wechselkursen und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlende Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie und verschiedene andere Faktoren. Detailliertere Informationen über bestimmte dieser Faktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) und auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.*

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 30. Juni 2006 und 2005 (3. Quartal)  
(in Mio. EUR, Ergebnis je Aktie in EUR)

	Siemens	
	2006	2005
Umsatz	21.173	18.583
Umsatzkosten	- 15.246	- 13.283
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.927	5.300
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 1.408	- 1.251
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	- 3.617	- 3.374
Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen	4	44
Beteiligungsergebnis	109	78
Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren	67	- 27
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 12	2
Übriges Zinsergebnis	58	65
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	1.128	837
Ertragsteuern	- 276	- 186
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	- 48	- 33
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	804	618
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern)	- 12	- 229
Gewinn (nach Steuern)	792	389
Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	0,90	0,69
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 0,01	- 0,25
Gewinn (nach Steuern)	0,89	0,44
Ergebnis je Aktie (voll verwässert)		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	0,86	0,67
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 0,01	- 0,25
Gewinn (nach Steuern)	0,85	0,42

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 30. Juni 2006 und 2005 (neun Monate)  
(in Mio. EUR, Ergebnis je Aktie in EUR)

	Siemens	
	2006	2005
Umsatz	63.402	53.339
Umsatzkosten	- 45.888	- 37.353
Bruttoergebnis vom Umsatz	17.514	15.986
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 4.117	- 3.608
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	- 11.168	- 9.898
Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen	179	38
Beteiligungsergebnis	546	434
Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren	439	309
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 24	- 23
Übriges Zinsergebnis	164	206
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	3.533	3.444
Ertragsteuern <sup>1)</sup>	- 867	- 787
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	- 146	- 96
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	2.520	2.561
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern)	- 28	- 390
Gewinn (nach Steuern)	2.492	2.171
Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	2,83	2,88
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 0,03	- 0,44
Gewinn (nach Steuern)	2,80	2,44
Ergebnis je Aktie (voll verwässert)		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	2,70	2,75
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 0,03	- 0,41
Gewinn (nach Steuern)	2,67	2,34

<sup>1)</sup> Die Ertragsteuern von **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury**, des **Operativen Geschäfts** und des **Finanz- und Immobiliengeschäfts** ergeben sich aus der Anwendung des effektiven Konzernsteuersatzes auf das Ergebnis vor Ertragsteuern.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



## Konzernbilanz (nicht testiert)

zum 30. Juni 2006 und zum 30. September 2005  
(in Mio. EUR)

	Siemens	
	30.6.06	30.9.05
<b>Aktiva</b>		
Kurzfristiges Vermögen		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.374	8.121
Wertpapiere	181	1.789
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	14.152	17.122
Konzerninterne Forderungen	–	–
Vorräte, netto	13.002	12.812
Latente Ertragsteuern	1.508	1.484
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	7.811	245
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	4.682	5.230
Summe kurzfristige Vermögensgegenstände	48.710	46.803
Finanzanlagen	3.757	3.768
Geschäfts- und Firmenwerte	8.858	8.930
Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	2.932	3.107
Sachanlagen, netto	11.566	12.012
Latente Ertragsteuern	6.434	6.321
Sonstige Vermögensgegenstände	4.819	5.264
Sonstige konzerninterne Forderungen	–	–
Summe Aktiva	87.076	86.205
<b>Passiva</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	4.506	3.999
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.651	10.171
Konzerninterne Verbindlichkeiten	–	–
Rückstellungen	9.078	10.169
Latente Ertragsteuern	1.821	1.938
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	6.077	289
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.690	13.058
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	41.823	39.624
Langfristige Finanzschulden	7.403	8.436
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.125	4.917
Latente Ertragsteuern	400	427
Übrige Rückstellungen	3.890	5.028
Sonstige konzerninterne Verbindlichkeiten	–	–
	58.641	58.432
Anteile im Fremdbesitz	655	656
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital (Aktien ohne Nennbetrag)		
Genehmigt: 1.116.085.461 (i.V. 1.113.295.461) Aktien		
Ausgegeben: 891.085.461 (i.V. 891.085.461) Aktien	2.673	2.673
Kapitalrücklage	5.145	5.167
Gewinnrücklage	27.874	26.583
Kumuliertes Übriges Comprehensive Income (Loss)	– 7.912	– 7.305
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten 946 (i.V. 9.004) Aktien	–	– 1
Summe Eigenkapital	27.780	27.117
Summe Passiva	87.076	86.205

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

	Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury		Operatives Geschäft		Finanz- und Immobilien-geschäft	
	30.6.06	30.9.05	30.6.06	30.9.05	30.6.06	30.9.05
	6.418	6.603	921	1.471	35	47
	-	-	157	1.772	24	17
	- 1	- 6	10.287	12.758	3.866	4.370
	- 14.280	- 15.489	14.234	15.362	46	127
	- 3	- 4	12.907	12.744	98	72
	- 197	- 178	1.613	1.580	92	82
	- 668	-	8.479	245	-	-
	378	506	3.185	3.746	1.119	978
	- 8.353	- 8.568	51.783	49.678	5.280	5.693
	-	-	3.437	3.463	320	305
	-	-	8.726	8.799	132	131
	-	-	2.914	3.092	18	15
	-	-	7.831	8.217	3.735	3.795
	1.593	1.541	4.804	4.743	37	37
	185	106	1.215	1.836	3.419	3.322
	- 1.629	- 1.632	1.628	1.626	1	6
	- 8.204	- 8.553	82.338	81.454	12.942	13.304

	3.731	3.049	547	564	228	386
	- 1	- 1	7.439	9.965	213	207
	- 14.015	- 15.998	7.888	9.134	6.127	6.864
	108	115	8.825	9.898	145	156
	- 433	- 475	2.026	2.203	228	210
	- 989	-	7.066	289	-	-
	453	222	11.933	12.559	304	277
	- 11.146	- 13.088	45.724	44.612	7.245	8.100
	6.157	6.937	798	978	448	521
	-	-	5.123	4.917	2	-
	- 11	- 26	245	274	166	179
	68	91	3.460	4.519	362	418
	- 3.272	- 2.467	604	284	2.668	2.183
	- 8.204	- 8.553	55.954	55.584	10.891	11.401
	-	-	655	656	-	-
	-	-	25.729	25.214	2.051	1.903
	- 8.204	- 8.553	82.338	81.454	12.942	13.304

## Konzern-Kapitalflussrechnung (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 30. Juni 2006 und 2005 (neun Monate)

(in Mio. EUR)

	Siemens	
	2006	2005
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Gewinn (nach Steuern)	2.492	2.171
Überleitung zwischen Gewinn und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	153	103
Abschreibungen	2.249	2.272
Latente Steuern	– 74	– 239
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, Grundstücken und Gebäuden	– 74	– 59
Ergebnis aus dem Verkauf von Finanzanlagen	– 180	– 18
Ergebnis aus dem Verkauf von Wertpapieren und außerplanmäßige Abschreibungen	– 401	– 233
Equity-Ergebnisse abzüglich Dividenden	– 138	– 142
Veränderung bei kurzfristigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten		
Veränderung der Vorräte	– 2.927	– 1.412
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68	761
Veränderung des extern platzierten Forderungsvolumens	– 80	– 89
Veränderung der Sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände	– 237	– 220
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 387	– 614
Veränderung der Rückstellungen	248	– 90
Veränderung der Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	1.283	– 325
Sonderdotierung von Pensionsplänen	–	– 1.496
Veränderung der Sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	437	191
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	2.432	561
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>2.637</b>	<b>1.273</b>
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	– 2.650	– 2.175
Erwerb konsolidierter Unternehmen abzüglich der übernommenen Zahlungsmittel	– 638	– 1.421
Investitionen in Finanzanlagen	– 331	– 155
Erwerb von Wertpapieren	– 77	– 19
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	– 394	– 471
Veränderung des von SFS extern platzierten Forderungsvolumens	–	–
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen, Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	1.069	413
Veränderung aus dem Verkauf und der Übertragung von Geschäftseinheiten	– 87	– 7
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren	1.709	337
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	– 1.399	– 3.498
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>– 1.288</b>	<b>– 3.421</b>
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	– 389	– 172
Ausgabe eigener Anteile	286	132
Begebung von Anleihen	833	–
Rückzahlung von Finanzschulden	– 4	–
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	– 1.118	1.030
Dividendenzahlung	– 1.201	– 1.112
Dividendenzahlung an konzernfremde Gesellschafter	– 115	– 103
Konzerninterne Finanzierung	–	–
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 1.708	– 225
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 72	20
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 747	– 3.142
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	8.121	12.190
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	7.374	9.048

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

	Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury		Operatives Geschäft		Finanz- und Immobilien-geschäft	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	211	169	2.070	1.703	211	299
	-	-	153	103	-	-
	-	-	1.924	1.989	325	283
	- 6	- 15	- 62	- 196	- 6	- 28
	-	-	- 13	10	- 61	- 69
	-	-	- 174	- 18	- 6	-
	-	-	- 401	- 233	-	-
	-	-	- 112	- 120	- 26	- 22
	- 1	-	- 2.896	- 1.409	- 30	- 3
	463	105	- 434	638	39	18
	- 44	- 4	- 36	- 85	-	-
	77	42	- 318	- 245	4	- 17
	2	- 6	- 402	- 574	13	- 34
	14	- 17	234	- 26	-	- 47
	303	- 152	966	- 228	14	55
	-	-	-	- 1.496	-	-
	- 94	20	582	158	- 51	13
	925	142	1.081	- 29	426	448
	<b>925</b>	<b>142</b>	<b>1.286</b>	<b>687</b>	<b>426</b>	<b>444</b>
	-	-	- 2.125	- 1.802	- 525	- 373
	-	-	- 635	- 1.404	- 3	- 17
	-	-	- 313	- 135	- 18	- 20
	-	- 7	- 70	- 7	- 7	- 5
	- 457	- 124	-	-	63	- 347
	44	4	-	-	- 44	- 4
	-	-	877	255	192	158
	-	-	- 87	- 29	-	22
	-	14	1.709	308	-	15
	- 413	- 113	- 644	- 2.814	- 342	- 571
	<b>- 413</b>	<b>- 113</b>	<b>- 533</b>	<b>- 2.737</b>	<b>- 342</b>	<b>- 571</b>
	-	-	- 389	- 172	-	-
	-	-	286	132	-	-
	833	-	-	-	-	-
	- 4	-	-	-	-	-
	- 550	1.141	- 422	- 158	- 146	47
	-	-	- 1.201	- 1.112	-	-
	-	-	- 115	- 103	-	-
	- 949	- 4.292	899	4.217	50	75
	- 670	- 3.151	- 942	2.804	- 96	122
	- 27	- 9	- 45	28	-	1
	- 185	- 3.131	- 550	- 11	- 12	-
	6.603	11.251	1.471	908	47	31
	6.418	8.120	921	897	35	31

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 30. Juni 2006 (neun Monate) und 30. September 2005 (Geschäftsjahr)  
(in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage
Stand am 1. Oktober 2004	2.673	5.121	25.447
Gewinn (nach Steuern)	–	–	2.248
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung	–	–	–
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste	–	–	–
Summe Comprehensive Income	–	–	2.248
Dividendenzahlung	–	–	– 1.112
Ausgabe neuer Aktien und aktienorientierte Vergütung	–	60	–
Erwerb eigener Anteile	–	–	–
Ausgabe eigener Anteile	–	– 14	–
<b>Stand am 30. September 2005</b>	<b>2.673</b>	<b>5.167</b>	<b>26.583</b>
Gewinn (nach Steuern)	–	–	2.492
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung	–	–	–
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste	–	–	–
Summe Comprehensive Income	–	–	2.492
Dividendenzahlung	–	–	– 1.201
Ausgabe neuer Aktien und aktienorientierte Vergütung	–	33	–
Erwerb eigener Anteile	–	–	–
Ausgabe eigener Anteile	–	– 55	–
<b>Stand am 30. Juni 2006</b>	<b>2.673</b>	<b>5.145</b>	<b>27.874</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Unterschied aus Währungs- umrechnung (kumuliert)	Kumuliertes Übriges Comprehensive Income (Loss)				Summe	Eigene Anteile zu Anschaf- fungskosten	Summe
	Markt- bewertung von Wertpapieren	Derivative Finanz- instrumente	Unterschied aus Pensions- bewertung				
- 1.076	160	55	- 5.525	- 6.386	-	26.855	
-	-	-	-	-	-	2.248	
483	-	-	-	483	-	483	
-	- 13	- 144	- 1.245	- 1.402	-	- 1.402	
483	- 13	- 144	- 1.245	- 919	-	1.329	
-	-	-	-	-	-	- 1.112	
-	-	-	-	-	-	60	
-	-	-	-	-	- 219	- 219	
-	-	-	-	-	218	204	
<b>- 593</b>	<b>147</b>	<b>- 89</b>	<b>- 6.770</b>	<b>- 7.305</b>	<b>- 1</b>	<b>27.117</b>	
-	-	-	-	-	-	2.492	
- 383	-	-	-	- 383	-	- 383	
-	- 241	60	- 43	- 224	-	- 224	
- 383	- 241	60	- 43	- 607	-	1.885	
-	-	-	-	-	-	- 1.201	
-	-	-	-	-	-	33	
-	-	-	-	-	- 389	- 389	
-	-	-	-	-	390	335	
<b>- 976</b>	<b>- 94</b>	<b>- 29</b>	<b>- 6.813</b>	<b>- 7.912</b>	<b>-</b>	<b>27.780</b>	

## Segmentinformationen (fortgeführte Aktivitäten – nicht testiert)

Berichtszeitraumende 30. Juni 2006 und 2005 (3. Quartal), und zum 30. September 2005  
(in Mio. EUR)

	Auftragseingang		Außenumsatz		Interner Umsatz		Gesamter Umsatz	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
<b>Bereiche des Operativen Geschäfts</b>								
Communications (Com) <sup>5)</sup>	3.258	3.099	2.895	2.886	77	69	2.972	2.955
Siemens Business Services (SBS)	1.054	1.331	727	979	354	352	1.081	1.331
Automation and Drives (A&D) <sup>6)</sup>	3.541	2.692	2.821	2.189	393	326	3.214	2.515
Industrial Solutions and Services (I&S) <sup>6)</sup>	1.744	1.384	1.971	1.141	261	260	2.232	1.401
Siemens Building Technologies (SBT)	1.142	1.139	1.092	1.049	30	26	1.122	1.075
Power Generation (PG)	2.475	2.646	2.630	2.112	5	2	2.635	2.114
Power Transmission and Distribution (PTD)	2.075	1.323	1.596	868	122	77	1.718	945
Transportation Systems (TS)	1.550	768	971	1.068	16	7	987	1.075
Siemens VDO Automotive (SV)	2.600	2.733	2.600	2.563	4	3	2.604	2.566
Medical Solutions (Med)	2.088	2.119	1.825	1.914	12	7	1.837	1.921
Osram	1.089	1.038	1.069	1.016	20	22	1.089	1.038
Sonstige operative Aktivitäten <sup>5) 6) 7)</sup>	1.292	1.069	767	611	409	387	1.176	998
<b>Summe Bereiche des Operativen Geschäfts</b>	<b>23.908</b>	<b>21.341</b>	<b>20.964</b>	<b>18.396</b>	<b>1.703</b>	<b>1.538</b>	<b>22.667</b>	<b>19.934</b>
<b>Überleitung Abschluss</b>								
Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen	- 1.572	- 1.674	14	14	- 1.615	- 1.485	- 1.601	- 1.471
Übriges Zinsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige vermögensbezogene und sonstige Überleitungspositionen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe Operatives Geschäft (Ergebnis vor Ertragsteuern/ Gesamtvermögen in den Spalten Bereichsergebnis/Nettovermögen)</b>	<b>22.336</b>	<b>19.667</b>	<b>20.978</b>	<b>18.410</b>	<b>88</b>	<b>53</b>	<b>21.066</b>	<b>18.463</b>
<b>Bereiche des Finanz- und Immobiliengeschäfts</b>								
Siemens Financial Services (SFS)	167	127	139	113	28	14	167	127
Siemens Real Estate (SRE)	419	403	56	60	363	343	419	403
Konsolidierungen	- 1	- 2	-	-	- 1	- 3	- 1	- 3
<b>Summe Finanz- und Immobiliengeschäft</b>	<b>585</b>	<b>528</b>	<b>195</b>	<b>173</b>	<b>390</b>	<b>354</b>	<b>585</b>	<b>527</b>
<b>Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury</b>	<b>- 479</b>	<b>- 431</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 478</b>	<b>- 407</b>	<b>- 478</b>	<b>- 407</b>
<b>Siemens</b>	<b>22.442</b>	<b>19.764</b>	<b>21.173</b>	<b>18.583</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>21.173</b>	<b>18.583</b>

<sup>1)</sup> Das Bereichsergebnis der Bereiche des **Operativen Geschäfts** ist das Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen und Ertragsteuern.

<sup>2)</sup> Das Nettovermögen der Bereiche des **Operativen Geschäfts** entspricht dem Gesamtvermögen abzüglich Steuerforderungen, bestimmter Rückstellungen und zinsloser Verbindlichkeiten (ohne Steuerverbindlichkeiten).

<sup>3)</sup> Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Erwerb konsolidierter Unternehmen und Finanzanlagen.

<sup>4)</sup> Die Position enthält alle Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen.

<sup>5)</sup> Das Geschäftsgebiet Siemens Home and Office Communication Devices wurde zum 30. Juni 2006 von Com in *Sonstige operative Aktivitäten* umgegliedert. Die Daten der Vorperioden wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit rückwirkend angepasst.

<sup>6)</sup> Die Geschäftsgebiete des aufgelösten Bereichs Logistics and Assembly Systems (L&A) wurden für alle Berichtsperioden wie folgt aufgeteilt: Electronic Assembly Systems wurden in den Bereich A&D, Postal Automation und Airport Logistics in den Bereich I&S und Distribution and Industry Logistics sowie Material Handling Products in *Sonstige operative Aktivitäten* umgegliedert. Weitere Informationen finden sich im Geschäftsbericht 2005.

<sup>7)</sup> Darin ausgewiesen werden vorwiegend operative Aktivitäten außerhalb der Bereiche und bestimmte Equity-Beteiligungen, die von der Konzernzentrale gehalten werden.

<sup>8)</sup> Enthält geleistete Zahlungen für Ertragsteuern, die entsprechend der Aufteilung der Ertragsteuern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf das **Operative Geschäft**, das **Finanz- und Immobiliengeschäft** sowie **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury** zugerechnet wurden. In der Position *Konsolidierungen* im **Finanz- und Immobiliengeschäft** sind nur solche Zahlungen enthalten.

Bereichsergebnis <sup>1)</sup>		Nettovermögen <sup>2)</sup>		Mittelzufluss/-abfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit		Investitionen <sup>3)</sup>		Abschreibungen <sup>4)</sup>	
3	- 81	1.956	1.799	- 71	227	82	131	86	96
- 99	- 109	432	296	82	- 102	61	90	90	72
396	333	4.228	3.691	338	334	135	79	70	45
78	13	1.579	1.775	38	47	26	20	29	19
45	26	1.738	1.453	- 45	53	10	23	26	20
213	224	2.940	2.625	95	167	185	45	51	44
113	27	2.087	1.869	44	12	32	28	27	18
18	6	541	584	- 173	- 236	31	30	14	12
158	178	4.075	3.823	96	62	88	131	101	105
233	241	3.786	3.685	203	- 300	85	812	57	65
111	111	2.107	2.065	56	88	112	86	62	66
9	2	1.991	1.692	101	127	40	31	43	30
<b>1.278</b>	<b>971</b>	<b>27.460</b>	<b>25.357</b>	<b>764</b>	<b>479</b>	<b>887</b>	<b>1.506</b>	<b>656</b>	<b>592</b>
- 252	- 248	- 5.201	- 3.690	746 <sup>8)</sup>	- 378 <sup>8)</sup>	22	41	6	1
- 83	- 48	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	60.079	59.787	-	-	-	-	-	-
<b>943</b>	<b>675</b>	<b>82.338</b>	<b>81.454</b>	<b>1.510</b>	<b>101</b>	<b>909</b>	<b>1.547</b>	<b>662</b>	<b>593</b>

  

Ergebnis vor Ertragsteuern		Gesamtvermögen							
64	80	10.011	10.148	- 29	- 215	127	80	71	49
6	44	3.368	3.496	25	67	73	43	49	47
-	-	- 437	- 340	- 31 <sup>8)</sup>	- 66 <sup>8)</sup>	-	-	-	-
<b>70</b>	<b>124</b>	<b>12.942</b>	<b>13.304</b>	<b>- 35</b>	<b>- 214</b>	<b>200</b>	<b>123</b>	<b>120</b>	<b>96</b>

  

<b>115</b>	<b>38</b>	<b>- 8.204</b>	<b>- 8.553</b>	<b>293<sup>8)</sup></b>	<b>- 171<sup>8)</sup></b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
------------	-----------	----------------	----------------	-------------------------	---------------------------	----------	----------	----------	----------

  

<b>1.128</b>	<b>837</b>	<b>87.076</b>	<b>86.205</b>	<b>1.768</b>	<b>- 284</b>	<b>1.109</b>	<b>1.670</b>	<b>782</b>	<b>689</b>
--------------	------------	---------------	---------------	--------------	--------------	--------------	--------------	------------	------------

## Segmentinformationen (fortgeführte Aktivitäten – nicht testiert)

Berichtszeitraumende 30. Juni 2006 und 2005 (neun Monate), und zum 30. September 2005

(in Mio. EUR)

	Auftragseingang		Außenumsatz		Interner Umsatz		Gesamter Umsatz	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
<b>Bereiche des Operativen Geschäfts</b>								
Communications (Com) <sup>5)</sup>	10.279	9.551	9.143	8.496	219	210	9.362	8.706
Siemens Business Services (SBS)	3.919	4.730	2.813	2.884	1.067	987	3.880	3.871
Automation and Drives (A&D) <sup>6)</sup>	10.640	7.727	8.182	6.229	1.115	967	9.297	7.196
Industrial Solutions and Services (I&S) <sup>6)</sup>	6.896	5.005	5.585	3.410	757	751	6.342	4.161
Siemens Building Technologies (SBT)	3.833	3.355	3.315	3.038	78	77	3.393	3.115
Power Generation (PG)	9.794	7.646	7.145	5.702	17	14	7.162	5.716
Power Transmission and Distribution (PTD)	6.345	3.645	4.330	2.466	340	203	4.670	2.669
Transportation Systems (TS)	5.430	3.009	2.999	2.993	57	36	3.056	3.029
Siemens VDO Automotive (SV)	7.660	7.370	7.656	7.186	11	13	7.667	7.199
Medical Solutions (Med)	6.340	6.072	5.834	5.320	34	31	5.868	5.351
Osram	3.453	3.178	3.394	3.119	59	59	3.453	3.178
Sonstige operative Aktivitäten <sup>5) 6) 7)</sup>	3.727	3.066	2.367	1.913	1.202	1.081	3.569	2.994
<b>Summe Bereiche des Operativen Geschäfts</b>	<b>78.316</b>	<b>64.354</b>	<b>62.763</b>	<b>52.756</b>	<b>4.956</b>	<b>4.429</b>	<b>67.719</b>	<b>57.185</b>
<b>Überleitung Abschluss</b>								
Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen	- 5.087	- 4.557	43	50	- 4.762	- 4.258	- 4.719	- 4.208
Übriges Zinsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige vermögensbezogene und sonstige Überleitungspositionen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe Operatives Geschäft (Ergebnis vor Ertragsteuern/ Gesamtvermögen in den Spalten Bereichsergebnis/Nettovermögen)</b>	<b>73.229</b>	<b>59.797</b>	<b>62.806</b>	<b>52.806</b>	<b>194</b>	<b>171</b>	<b>63.000</b>	<b>52.977</b>
<b>Bereiche des Finanz- und Immobiliengeschäfts</b>								
Siemens Financial Services (SFS)	476	399	404	346	72	53	476	399
Siemens Real Estate (SRE)	1.259	1.188	192	187	1.067	1.001	1.259	1.188
Konsolidierungen	- 7	- 8	-	-	- 7	- 9	- 7	- 9
<b>Summe Finanz- und Immobiliengeschäft</b>	<b>1.728</b>	<b>1.579</b>	<b>596</b>	<b>533</b>	<b>1.132</b>	<b>1.045</b>	<b>1.728</b>	<b>1.578</b>
<b>Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury</b>	<b>- 1.314</b>	<b>- 1.181</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 1.326</b>	<b>- 1.216</b>	<b>- 1.326</b>	<b>- 1.216</b>
<b>Siemens</b>	<b>73.643</b>	<b>60.195</b>	<b>63.402</b>	<b>53.339</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>63.402</b>	<b>53.339</b>

<sup>1)</sup> Das Bereichsergebnis der Bereiche des **Operativen Geschäfts** ist das Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen und Ertragsteuern.

<sup>2)</sup> Das Nettovermögen der Bereiche des **Operativen Geschäfts** entspricht dem Gesamtvermögen abzüglich Steuerforderungen, bestimmter Rückstellungen und zinsloser Verbindlichkeiten (ohne Steuerverbindlichkeiten).

<sup>3)</sup> Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Erwerb konsolidierter Unternehmen und Finanzanlagen.

<sup>4)</sup> Die Position enthält alle Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen.

<sup>5)</sup> Das Geschäftsgebiet Siemens Home and Office Communication Devices wurde zum 30. Juni 2006 von Com in *Sonstige operative Aktivitäten* umgegliedert. Die Daten der Vorperioden wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit rückwirkend angepasst.

<sup>6)</sup> Die Geschäftsgebiete des aufgelösten Bereichs Logistics and Assembly Systems (L&A) wurden für alle Berichtsperioden wie folgt aufgeteilt: Electronic Assembly Systems wurden in den Bereich A&D, Postal Automation und Airport Logistics in den Bereich I&S und Distribution and Industry Logistics sowie Material Handling Products in *Sonstige operative Aktivitäten* umgegliedert. Weitere Informationen finden sich im Geschäftsbericht 2005.

<sup>7)</sup> Darin ausgewiesen werden vorwiegend operative Aktivitäten außerhalb der Bereiche und bestimmte Equity-Beteiligungen, die von der Konzernzentrale gehalten werden.

<sup>8)</sup> Enthält geleistete Zahlungen für Ertragsteuern, die entsprechend der Aufteilung der Ertragsteuern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf das **Operative Geschäft**, das **Finanz- und Immobiliengeschäft** sowie **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury** zugerechnet wurden. In der Position *Konsolidierungen* im **Finanz- und Immobiliengeschäft** sind nur solche Zahlungen enthalten.

Bereichsergebnis <sup>1)</sup>		Nettovermögen <sup>2)</sup>		Mittelzufluss/-abfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit		Investitionen <sup>3)</sup>		Abschreibungen <sup>4)</sup>	
				2006	2005	2006	2005	2006	2005
		30.6.06	30.9.05						
365	364	1.956	1.799	- 74	272	265	334	256	285
- 522	- 263	432	296	- 661	- 414	220	222	226	192
1.121	909	4.228	3.691	576	875	470	164	202	144
207	107	1.579	1.775	67	158	178	23	94	61
147	97	1.738	1.453	- 115	51	165	111	75	69
637	695	2.940	2.625	259	- 24	451	457	154	135
278	140	2.087	1.869	70	- 28	98	91	80	49
60	30	541	584	54	- 493	103	60	38	37
498	482	4.075	3.823	344	383	370	353	307	296
737	674	3.786	3.685	605	- 161	223	975	178	160
368	348	2.107	2.065	279	336	250	214	190	192
109	178	1.991	1.692	- 170	- 153	169	207	112	103
<b>4.005</b>	<b>3.761</b>	<b>27.460</b>	<b>25.357</b>	<b>1.234</b>	<b>802</b>	<b>2.962</b>	<b>3.211</b>	<b>1.912</b>	<b>1.723</b>
- 765	- 807	- 5.201	- 3.690	- 481 <sup>8)</sup>	- 2.852 <sup>8)</sup>	106	49	7	4
- 265	- 112	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	60.079	59.787	-	-	-	-	-	-
<b>2.975</b>	<b>2.842</b>	<b>82.338</b>	<b>81.454</b>	<b>753</b>	<b>- 2.050</b>	<b>3.068</b>	<b>3.260</b>	<b>1.919</b>	<b>1.727</b>

  

Ergebnis vor Ertragsteuern		Gesamtvermögen							
187	269	10.011	10.148	115	- 49	343	250	184	144
92	114	3.368	3.496	43	37	203	160	141	138
-	-	- 437	- 340	- 74 <sup>8)</sup>	- 115 <sup>8)</sup>	-	-	-	-
<b>279</b>	<b>383</b>	<b>12.942</b>	<b>13.304</b>	<b>84</b>	<b>- 127</b>	<b>546</b>	<b>410</b>	<b>325</b>	<b>282</b>
<b>279</b>	<b>219</b>	<b>- 8.204</b>	<b>- 8.553</b>	<b>512<sup>8)</sup></b>	<b>29<sup>8)</sup></b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>3.533</b>	<b>3.444</b>	<b>87.076</b>	<b>86.205</b>	<b>1.349</b>	<b>- 2.148</b>	<b>3.614</b>	<b>3.670</b>	<b>2.244</b>	<b>2.009</b>

## Anhang

### 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand des Konzernabschlusses sind die Siemens AG und deren verbundene Unternehmen (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Siemens). Der Konzernabschluss ist im Einklang mit den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (United States Generally Accepted Accounting Principles – U.S. GAAP) in Euro (EUR) erstellt worden.

Siemens ist ein in Deutschland ansässiges, international aufgestelltes Unternehmen, das über ein ausgewogenes Portfolio von Geschäftsaktivitäten überwiegend auf dem Gebiet der Elektroindustrie verfügt.

**Zwischenabschluss** – Nicht testiert sind die beigefügte Konzernbilanz zum 30. Juni 2006, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen für die zum 30. Juni 2006 und 2005 endenden Berichtszeiträume, die Konzern-Kapitalflussrechnungen für die neun Monate, endend am 30. Juni 2006 und 2005, die Aufstellung über die Entwicklung des Konzerneigenkapitals für den am 30. Juni 2006 endenden Berichtszeitraum sowie der Anhang. Für die Zwischenabschlüsse sind, mit Ausnahme der unten angegebenen Sachverhalte, die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewendet worden, wie sie für den Konzernabschluss des vergangenen Geschäftsjahrs galten. Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der nicht testierte Interims-Konzernabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs des Unternehmens in den Berichtszeiträumen zu vermitteln. Der Zwischenabschluss ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft im Geschäftsbericht 2005 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. Die im dritten Quartal bzw. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

**Grundlagen der Darstellung** – Die Berichterstattung über den Konzernabschluss der Gesellschaft (**Siemens**) wird durch eine Darstellung ihrer einzelnen Komponenten ergänzt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wird in die Komponenten operative Bereiche (**Operatives Geschäft**), Finanz- und Immobiliengeschäft (**Finanz- und Immobiliengeschäft**) sowie Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury (**Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury**) unterteilt. Die Komponenten beinhalten die einzelnen berichtspflichtigen Segmente der Gesellschaft, die auch als „Bereiche“ bezeichnet werden. Die Komponenten sind keine (rechtlich) eigenständigen Einheiten. Die vorgenommene Unterteilung stellt daher die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Komponenten nicht in einer Weise dar, als seien es eigenständige (rechtliche) Einheiten nach U.S. GAAP (siehe auch Anhang, Ziffer 15). Die Anhangsangaben beziehen sich auf **Siemens**, sofern nicht anders angegeben.

**Konsolidierungskreis** – In den Konzernabschluss werden neben der Siemens AG die Tochtergesellschaften einbezogen, über die die Siemens AG, mittel- oder unmittelbar, beherrschenden Einfluss ausüben kann. Zusätzlich werden Variable Interest Entities („VIEs“) konsolidiert, sofern das Unternehmen als Meistbegünstigter (primary beneficiary) zu betrachten ist. Assoziierte Unternehmen – Unternehmen, auf deren Geschäfts- und Finanzpolitik Siemens einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann (im Wesentlichen durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20% bis 50%) – werden in den Konzernabschluss nach der Equity-Methode einbezogen.

**Schätzungen und Annahmen** – Bei der Erstellung des Konzernabschlusses müssen von der Geschäftsführung Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe angegebener Beträge für Vermögensgegenstände, Schulden und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und die Höhe des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Tatsächlich anfallende Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

**Umgliederungen** – Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen verbesserter Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

**Aktienbasierte Vergütung** – Mit Wirkung zum 1. Oktober 2005 wendet die Gesellschaft die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) 123 (revised 2004), *Share-Based Payment* (SFAS 123R), an. Dieser Standard ersetzt SFAS 123, *Accounting for Stock-Based Compensation* und tritt an die Stelle der Accounting Principals Board Opinion (APB) 25, *Accounting for Stock Issued to Employees*, und die zugehörigen Interpretationen. SFAS 123R verlangt mit bestimmten begrenzten Ausnahmen die aufwandswirksame Erfassung aktienbasierter Vergütungssysteme im Konzernabschluss, basierend auf dem beizulegenden Zeitwert (fair value). Siemens ermittelt die beizulegenden Zeitwerte der aktienbasierten Vergütungspläne mit Hilfe eines Black-Scholes-Optionspreismodells. Für den Übergang auf SFAS 123R wendete die Gesellschaft die modifizierte prospektive Methode an. Beginnend mit der Anwendung von SFAS 123R wird der beizulegende Zeitwert der Fremdkapitalinstrumente (liability-classified awards) zu jedem Berichtszeitpunkt bis zur Abgeltung neu bestimmt. Eigenkapitalinstrumente (equity-classified awards), die ab dem 1. Oktober 2005 gewährt, modifiziert, zurück-erworben oder aufgelöst worden sind, und Eigenkapitalinstrumente, die vor dem 1. Oktober 2005 gewährt worden sind und deren Haltefrist noch nicht abgelaufen ist, werden mit dem beizulegenden Zeitwert bei Gewährung (grant-date-fair-value measurement) bewertet. Die hieraus entstehenden Vergütungsaufwendungen werden für Anrechte, von denen erwartet wird, dass sie letztendlich erdient werden, über die Haltefrist erfasst. Eigenkapitalinstrumente, deren Haltefrist vor dem Anwendungszeitpunkt abgelaufen war, werden weiterhin nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des APB Opinion No. 25 und den zugehörigen Interpretationen angesetzt.

Die Anwendung der Vorschriften des SFAS 123R einschließlich der Neubewertung der Fremdkapitalinstrumente mit dem beizulegenden Zeitwert hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gesellschaft. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die auf dem beizulegenden Zeitwert basierenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften von SFAS 123 ab dem 1. Oktober 2003 angewendet worden sind. Hierfür wurde die prospektive Methode gewählt. Da die Auswirkungen aus der Anwendung von SFAS 123R auf die Vorjahreswerte unwesentlich sind, wird auf die Pro-forma-Angaben verzichtet.

Siehe Anhang, Ziffer 13, für weitere Informationen bezüglich aktienbasierter Vergütungssysteme.

## **2 Akquisitionen, Verkäufe (einschließlich zur Veräußerung bestimmter Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten) und nicht fortgeführte Aktivitäten**

### **a) Akquisitionen**

Im dritten Quartal 2006 gab Medical Solutions (Med) zwei Akquisitionen bekannt. Die erste Akquisition betrifft Diagnostic Products Corporation (DPC), USA. Der vorläufige in bar zu erbringende Kaufpreis beträgt ca. 1,5 Mrd. EUR (für weitere Informationen siehe auch Anhang, Ziffer 16). Im Juni 2006 unterzeichnete Siemens auch eine Vereinbarung zum Erwerb der Diagnostiksparte der Bayer Aktiengesellschaft, Deutschland zu einem vorläufigen Kaufpreis von ca. 4,2 Mrd. EUR. Die Akquisition wird es Med ermöglichen, die Wettbewerbsposition am wachsenden Markt der Molekulardiagnostik auszubauen. Die Transaktion bedarf der Zustimmung der zuständigen Behörden sowie der Erfüllung weiterer üblicher Abschlussbedingungen und wird voraussichtlich im Geschäftsjahr 2007 frühzeitig abgeschlossen werden.

Im Geschäftsjahr 2005 erwarb die Gesellschaft in mehreren Schritten das österreichische Industrieunternehmen VA Technologie AG (VA Tech). Um den kartellrechtlichen Auflagen der Europäischen Kommission zu entsprechen, verkaufte die Gesellschaft den wesentlichen Teil des Energieerzeugungsgeschäfts der VA Tech, das das Wasserkraftgeschäft umfasste. Der Verkauf an die Andritz AG, Österreich, wurde im Mai 2006 für einen Verkaufspreis von ca. 185 EUR abgeschlossen. Im Zusammenhang mit diesem Verkauf ist weder ein Gewinn noch ein Verlust entstanden. Der Unterschied zwischen dem erzielten Kaufpreis und dem Buchwert der verkauften Aktivitäten führte zu einem Anstieg des Geschäfts- und Firmenwerts. Für weitere Informationen siehe auch Anhang, Ziffer 7. Die Kaufpreisallokation für die VA-Tech-Akquisition wird im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 abgeschlossen.

Im Mai 2005 erwarb die Gesellschaft CTI Molecular Imaging, Inc. (CTI), USA. Maßgebend für die Akquisition ist die Verstärkung des Engagements von Siemens in der molekularen Bildgebung. Siemens hielt zuvor einen Anteil von 49% an einem vor der Akquisition von CTI konsolidierten Joint Venture, dessen Hauptkunde Siemens war. CTI wurde in den Bereich Med integriert. Im Mai 2005 ging CTI vollständig in das Eigentum von Siemens über und wird seither als Tochterunternehmen der Gesellschaft konsolidiert. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf 809 EUR (darin enthalten sind übernommene Zahlungsmittel von 60 EUR). Ausgehend von der endgültigen Kaufpreisallokation sind 113 EUR den Immateriellen Vermögensgegenständen, die der Abschreibung unterliegen, und 554 EUR dem Geschäfts- und Firmenwert zugeordnet worden. Von den Immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 113 EUR wurden 60 EUR als Technologien und 44 EUR als Kundenbeziehungen aktiviert. Technologien und Kundenbeziehungen werden über eine gewichtete durchschnittliche Nutzungsdauer von zehn bzw. neun Jahren linear abgeschrieben.

#### **b) Verkäufe (einschließlich zur Veräußerung bestimmter Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten)**

Anfang April 2006 schloss SBS den Verkauf seines Geschäfts Product Related Services (PRS) an Fujitsu Siemens Computers (Holding) BV ab.

Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 hat Siemens die Ausgliederung der zum ehemaligen Bereich Logistics and Assembly Systems (L&A) gehörenden Geschäftsgebiete Distribution and Industry Logistics (DI) sowie Material Handling Products (MHP) in rechtlich selbstständige Einheiten (Dematic-Geschäft) bekannt gegeben. Das Dematic-Geschäft wird für alle berichteten Perioden in den Sonstigen operativen Aktivitäten ausgewiesen. Im Juni 2006 hat Siemens eine Vereinbarung zur Veräußerung des überwiegenden Teils des Dematic-Geschäfts an Triton Managers II Limited, Jersey, unterschrieben. Der Abschluss der Transaktion wird für das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2006 erwartet und unterliegt der Genehmigung der zuständigen Kartellbehörden. Die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des zu veräußernden Teils des Dematic-Geschäfts werden in der Bilanz als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert und zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Marktwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Der in diesem Zusammenhang zum 30. Juni 2006 entstandene Verlust beträgt – 19 EUR und basiert grundsätzlich auf dem Wert der langfristigen Vermögensgegenstände, die als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen werden.

Im Juni 2006 haben Siemens und Nokia Corporation (Nokia), Finnland, bekannt gegeben, dass sie das Geschäft mit Netzbetreibern von Siemens, das zum Bereich Com gehört, sowie die Netzwerksparte von Nokia in ein neues Unternehmen zusammenlegen wollen. Das neue Unternehmen soll unter Nokia Siemens Networks (NSN) firmieren. Siemens und Nokia erhalten im Gegenzug Anteile an NSN und sollen mit jeweils 50% an NSN beteiligt sein. Siemens wird NSN voraussichtlich nach der Equity-Methode bilanzieren. Die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Geschäfts mit Netzbetreibern von Siemens werden als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert und zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Marktwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Die Transaktion bedarf der Zustimmung der zuständigen Behörden, der Erfüllung weiterer üblicher Abschlussbedingungen sowie der Vereinbarung einiger detaillierter Umsetzungsschritte und wird voraussichtlich spätestens im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 abgeschlossen werden. Aus der Transaktion wird ein Gewinn erwartet.

Im Juni 2006 wurden die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Enterprise-Networks-Geschäfts, das zum Bereich Com gehört, in der Bilanz als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert und zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Marktwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Der Verkauf wird innerhalb eines Jahres erwartet.

Die Buchwerte der wesentlichen zur Veräußerung bestimmten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die das Dematic-Geschäft sowie das Geschäft mit Netzbetreibern und das Enterprise-Networks-Geschäft (wie oben beschrieben) beinhalten, beliefen sich zum 30. Juni 2006 auf:

	30. Juni 2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	2.762
Vorräte, netto	2.502
Geschäfts- und Firmenwerte	363
Sachanlagen, netto	578
Sonstige Vermögenswerte	1.606
<b>Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte</b>	<b>7.811</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.183
Rückstellungen	1.344
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	363
Übrige Rückstellungen	397
Übergedekte Auftragskosten und kalkulierte Gewinne aus der Verrechnung noch nicht fertig gestellter Aufträge im Anlagengeschäft	399
Sonstige Verbindlichkeiten	1.391
<b>Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten</b>	<b>6.077</b>

### c) Nicht fortgeführte Aktivitäten

Im Geschäftsjahr 2005 hat Siemens sein Mobile-Devices (MD)-Geschäft, das ein Teil von Com war, an BenQ Corporation (BenQ), Taiwan, verkauft. Im Zuge der Transaktion erwarb Siemens im Dezember 2005 Global Depository Receipts auf BenQ-Aktien im Wert von 50 EUR. Dies entsprach zu diesem Zeitpunkt einem Anteil von 2,4% an BenQ.

Das MD-Geschäft wird in der Gewinn- und Verlustrechnung für alle berichteten Perioden unter den nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Weitere Informationen zu den nicht fortgeführten Aktivitäten befinden sich in unserem Geschäftsbericht 2005.

Sämtliche MD-Aktivitäten, einschließlich des MD-Geschäfts der Siemens Shanghai Mobile Communications Ltd., China, die am 30. September 2005 noch nicht übertragen waren, wurden bis zum 30. Juni 2006 verkauft.

In den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2006 und 2005 enthielt der *Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern)* Umsätze von 475 EUR und 2.681 EUR sowie einen Verlust vor Steuern und nach auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile von 50 EUR und 626 EUR. Im dritten Quartal 2006 enthielt der *Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten* Umsätze von 0 (i.V. 670) EUR sowie einen Verlust vor Steuern und nach auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile von 19 (i.V. 361) EUR.

### 3 Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen

	Drei Monate bis 30. Juni		Neun Monate bis 30. Juni	
	2006	2005	2006	2005
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten	- 48	38	- 6	16
Ergebnis aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	19	22	80	43
Sonstiges	33	- 16	105	- 21
	<b>4</b>	<b>44</b>	<b>179</b>	<b>38</b>

*Sonstiges* enthält in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 einen Gewinn von 70 EUR aus einem Vergleich in einem Schiedsgerichtsverfahren.

### 4 Zinsergebnis

	Drei Monate bis 30. Juni		Neun Monate bis 30. Juni	
	2006	2005	2006	2005
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 12	2	- 24	- 23
Übriges Zinsergebnis	58	65	164	206
<b>Zinsergebnis, gesamt</b>	<b>46</b>	<b>67</b>	<b>140</b>	<b>183</b>
davon: Zinsen und ähnliche Erträge	192	179	574	534
davon: Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 146	- 112	- 434	- 351

Das *Zinsergebnis aus Operativem Geschäft* enthält vor allem Zinserträge bzw. -aufwendungen aus Kundenforderungen bzw. Lieferantenverbindlichkeiten sowie Zinsen auf Anzahlungen und Vorfinanzierungen von Kundenaufträgen. Das *Übrige Zinsergebnis* enthält alle anderen Zinsen, im Wesentlichen den Zinsaufwand aus Finanzschulden, Zinsen im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften und Zinserträge aus Anlagen der Konzernzentrale.

**5 Vorräte, netto**

	30. Juni 2006	30. Sept. 2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.513	2.452
Unfertige Erzeugnisse	3.177	2.724
Kosten und Erlöse aus nicht abgeschlossenen, langfristigen Auftragsfertigungsprojekten, die die erhaltenen Anzahlungen übersteigen	7.208	7.242
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.771	2.696
Geleistete Anzahlungen	743	558
	16.412	15.672
Erhaltene Anzahlungen	- 3.410	- 2.860
	<b>13.002</b>	<b>12.812</b>

Zu den Vorräten, netto, die in die Position „Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände“ umgegliedert wurden, siehe Anhang, Ziffer 2.

**6 Wertpapiere**

Im November 2005 verkaufte die Gesellschaft ihre restlichen Anteile an Juniper Networks, Inc., in Höhe von 22,8 Millionen Aktien. Hierdurch wurde ein Nettoerlös von 465 EUR erzielt. Der daraus resultierende Gewinn (vor Steuern) belief sich auf 356 EUR und wird in der Position *Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren* ausgewiesen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurde ein Betrag von 206 EUR aus dem *Kumulierten Übrigen Comprehensive Income (Loss)* in das Ergebnis umklassifiziert.

Im März 2006 verkaufte die Gesellschaft ihre restlichen Anteile an der Epcos AG in Höhe von 8,2 Millionen Aktien. Hierdurch wurde ein Nettoerlös von 90 EUR erzielt. Der daraus resultierende Gewinn (vor Steuern) belief sich auf 15 EUR und wird in der Position *Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren* ausgewiesen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurde ein Betrag von 15 EUR aus dem *Kumulierten Übrigen Comprehensive Income (Loss)* in das Ergebnis umklassifiziert.

Im April 2006 schloss die Gesellschaft den Verkauf der restlichen Anteile an der Infineon Technologies AG (Infineon) in Höhe von 136,3 Millionen Aktien ab. Der Nettoerlös belief sich auf 1.127 EUR und der hieraus resultierende Gewinn betrug 33 EUR und wird in der Position *Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren* ausgewiesen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurden 50 EUR aus den *Kumulierten Übrigen Comprehensive Income (Loss)* in das Ergebnis umgegliedert. Aufgrund dieser Transaktion hält Siemens keine Infineon-Aktien mehr.

## 7 Geschäfts- und Firmenwerte

	30. Juni 2006	30. Sept. 2005
<b>Operatives Geschäft</b>		
Communications (Com)	–	385
Siemens Business Services (SBS)	123	128
Automation and Drives (A&D)	1.005	936
Industrial Solutions and Services (I&S)	1.039	931
Siemens Building Technologies (SBT)	530	444
Power Generation (PG)	1.313	1.224
Power Transmission and Distribution (PTD)	636	629
Transportation Systems (TS)	172	172
Siemens VDO Automotive (SV)	1.545	1.529
Medical Solutions (Med)	2.023	2.100
Osram	86	86
Sonstige operative Aktivitäten	254	235
<b>Finanz- und Immobiliengeschäft</b>		
Siemens Financial Services (SFS)	132	131
Siemens Real Estate (SRE)	–	–
<b>Siemens</b>	<b>8.858</b>	<b>8.930</b>

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 wurden 363 EUR der *Geschäfts- und Firmenwerte*, die früher unter Com ausgewiesen worden sind, als Teil der *Zur Veräußerung bestimmten Vermögensgegenstände* (siehe Anhang, Ziffer 2) umklassifiziert. Die verbleibende Veränderung der *Geschäfts- und Firmenwerte* in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 resultiert aus einem negativen Währungsumrechnungseffekt von minus 212 EUR, hauptsächlich aus dem US-Dollar, sowie 503 EUR aus Akquisitionen und Anpassungen bei der Kaufpreisuordnung. Die Akquisitionen und die Anpassungen bei der Kaufpreisuordnung betrafen die Bereiche I&S, PG, SBT, A&D, Med, SV, PTD und Sonstige operative Aktivitäten. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 wurden keine Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte vorgenommen; auch war kein Abgang zu verzeichnen.

Im Zuge der Auflösung des Bereichs Logistics and Assembly Systems (L&A) zum 1. Oktober 2005 wurden die Geschäftsgebiete Airport Logistics und Postal Automation auf den Bereich I&S übertragen. In diesem Zusammenhang wurden Geschäfts- und Firmenwerte von 123 EUR rückwirkend dem Bereich I&S zugeordnet.

Der Anstieg der *Geschäfts- und Firmenwerte* in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2005 um 993 EUR ist in Höhe von 883 EUR auf Akquisitionen und Anpassungen der Kaufpreisuordnung und einen positiven Währungsumrechnungseffekt von 127 EUR, hauptsächlich aus US-Dollar, zurückzuführen. Gegenläufig wirkten Abschreibungen auf *Geschäfts- und Firmenwerte* von 17 EUR, die im Zusammenhang mit dem Verkauf des ehemaligen MD-Geschäfts von Com vorgenommen wurden (siehe Anhang, Ziffer 2). Die Akquisitionen und Anpassungen der Kaufpreisuordnung betrafen die Bereiche Med, PG, Com, SBT, PTD, I&S, SBS, A&D, SV, Osram und TS. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2005 war kein Abgang von Geschäfts- und Firmenwerten zu verzeichnen.

**8 Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände, netto**

	30. Juni 2006	30. Sept. 2005
Software	1.807	2.253
Abzüglich: Kumulierte Abschreibungen	– 961	– 1.312
<b>Software, netto</b>	<b>846</b>	<b>941</b>
Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte	3.719	3.675
Abzüglich: Kumulierte Abschreibungen	– 1.633	– 1.509
<b>Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte, netto</b>	<b>2.086</b>	<b>2.166</b>
<b>Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände, netto</b>	<b>2.932</b>	<b>3.107</b>

Im dritten Quartal der Geschäftsjahre 2006 und 2005 beliefen sich die Abschreibungen auf *Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände* auf 192 EUR bzw. 150 EUR. In den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2006 und 2005 betragen diese Abschreibungen 520 EUR bzw. 455 EUR.

**9 Rückstellungen**

Darin enthaltene kurzfristige Posten:

	30. Juni 2006	30. Sept. 2005
Personalaufwendungen	2.594	2.876
Produktgewährleistungen	1.994	2.027
Steuerrückstellungen	1.487	1.592
Rückstellungen für Verluste aus Aufträgen	779	1.185
Sonstiges	2.224	2.489
	<b>9.078</b>	<b>10.169</b>

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen für Produktgewährleistungen entwickelten sich wie folgt:

	Neun Monate bis 30. Juni	
	2006	2005
Rückstellungen zum Beginn des Berichtszeitraums (davon kurzfristig: 2.027 EUR bzw. 2.096 EUR)	2.823	2.824
Im Geschäftsjahr als Aufwand erfasster Betrag (Zugänge)	787	663
Verbrauch	– 619	– 664
Unterschied aus Währungsumrechnung	– 30	26
Veränderungen bei bestehenden Rückstellungen und andere Veränderungen	– 368	– 169
<b>Rückstellungen zum Ende des Berichtszeitraums (davon kurzfristig: 1.994 EUR bzw. 1.994 EUR)</b>	<b>2.593</b>	<b>2.680</b>

Zu den Rückstellungen, die in die Position „Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten“ umgliedert wurden, siehe Anhang, Ziffer 2.

## 10 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

### Pensionszusagen: Bestandteile des periodenbezogenen Nettopensionsaufwands

	Drei Monate bis 30. Juni 2006			Drei Monate bis 30. Juni 2005		
	Gesamt	Inland	Ausland	Gesamt	Inland	Ausland
Aufwand für im Geschäftsjahr hinzuerworbene Versorgungsansprüche („Service Cost“)	190	105	85	143	75	68
Zinsaufwand („Interest Cost“)	279	169	110	281	181	100
Erwartete Rendite des Fondsvermögens	- 349	- 231	- 118	- 325	- 226	- 99
Tilgung von:						
noch nicht berücksichtigten Erträgen/ Aufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen („Prior Service Benefit/Cost“)	- 5	- 5	-	- 2	- 5	3
noch nicht berücksichtigten Verlusten	173	135	38	141	119	22
Verluste aus Beendigungen und Kürzungen von Plänen	2	-	2	-	-	-
<b>Periodenbezogener Nettopensionsaufwand</b>	<b>290</b>	<b>173</b>	<b>117</b>	<b>238</b>	<b>144</b>	<b>94</b>
<i>Inland</i>	173			144		
<i>USA</i>	62			47		
<i>Großbritannien</i>	46			37		
<i>Sonstige</i>	9			10		

	Neun Monate bis 30. Juni 2006			Neun Monate bis 30. Juni 2005		
	Gesamt	Inland	Ausland	Gesamt	Inland	Ausland
Aufwand für im Geschäftsjahr hinzuerworbene Versorgungsansprüche („Service Cost“)	569	317	252	426	226	200
Zinsaufwand („Interest Cost“)	831	507	324	833	543	290
Erwartete Rendite des Fondsvermögens	- 1.042	- 692	- 350	- 962	- 679	- 283
Tilgung von:						
noch nicht berücksichtigten Erträgen/ Aufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen („Prior Service Benefit/Cost“)	- 10	- 15	5	- 8	- 15	7
noch nicht berücksichtigten Verlusten	519	403	116	420	356	64
Verluste aus Beendigungen und Kürzungen von Plänen	2	-	2	-	-	-
<b>Periodenbezogener Nettopensionsaufwand</b>	<b>869</b>	<b>520</b>	<b>349</b>	<b>709</b>	<b>431</b>	<b>278</b>
<i>Inland</i>	520			431		
<i>USA</i>	192			138		
<i>Großbritannien</i>	130			110		
<i>Sonstige</i>	27			30		

## 11 Eigenkapital

### Genehmigtes nicht ausgegebenes Kapital

Das Genehmigte Kapital 2001/II in Höhe von 67 EUR (entspricht ca. 22 Millionen Aktien) lief zum 1. Februar 2006 aus. Der Vorstand wurde auf der Hauptversammlung am 26. Januar 2006 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 25. Januar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 75 EUR durch Ausgabe von bis zu 25 Millionen auf Namen lautende nennwertlose Stückaktien gegen Geldeinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006). Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgeübt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die neuen Aktien dürfen nur an Mitarbeiter der Siemens AG und ihrer Konzerngesellschaften ausgegeben werden, soweit diese Konzerngesellschaften nicht selbst börsennotiert sind und kein eigenes Mitarbeiteraktienprogramm haben. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

### Eigene Aktien

Die Gesellschaft wurde auf der Hauptversammlung am 26. Januar 2006 ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des Grundkapitals von 2.673 EUR bis zum 25. Juli 2007 zu erwerben.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 erwarb Siemens 5.444.818 eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von 71,47 EUR je Aktie, vorwiegend, um sie an Mitarbeiter des Unternehmens oder Teilnehmer aktienbasierter Vergütungssysteme zu verkaufen sowie zur Abfindung ehemaliger Aktionäre der Siemens Nixdorf Informationssysteme AG (SNI) auszugeben. In den neun Monaten bis zum 30. Juni 2006 wurden insgesamt 5.452.876 eigene Aktien verkauft. Davon wurden 3.687.750 eigene Aktien im Zuge der Bedienung ausgeübter Aktienoptionen im Rahmen der aktienbasierten Vergütungssysteme verwendet. 1.759.869 Aktien wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 unter einem Belegschaftsaktienprogramm mit Entlohnungscharakter (siehe auch Anhang, Ziffer 13, für zusätzliche Informationen zum Mitarbeiteraktienprogramm) an die Mitarbeiter zu Vorzugspreisen veräußert.

## 12 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

### Garantien und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die folgende Tabelle weist die nicht abgezinste, höchstmögliche Zahlungsverpflichtung der Gesellschaft für Garantien zum Bilanzstichtag nach Kategorien aus:

	30. Juni 2006	30. Sept. 2005
Garantien/Bürgschaften:		
Kreditgarantien/-bürgschaften	282	362
Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften für Leistungen Dritter	1.016	829
Sonstige Garantien/Bürgschaften	579	602
	<b>1.877</b>	<b>1.793</b>

### 13 Aktienbasierte Vergütung

Eine Beschreibung der aktienbasierten Vergütungspläne findet sich in unserem Geschäftsbericht 2005.

Im Gewinn (nach Steuern) wirkten im dritten Quartal aktienbasierte Vergütungsaufwendungen von insgesamt 2 EUR und 8 EUR sowie 50 EUR und 47 EUR für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2006 und 2005.

#### I. Instrumente mit Eigenkapitalabgeltung

Die erhaltenen Zahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen und dem Belegschaftsaktienprogramm mit Entlohnungscharakter beliefen sich im dritten Quartal und für die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2006 auf 9 EUR und 286 EUR. Die erhaltenen Zahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen und dem Belegschaftsaktienprogramm mit Entlohnungscharakter beliefen sich im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2005 auf 19 EUR und 132 EUR.

Die Gesellschaft erwirbt die zur Bedienung ausgeübter Aktienoptionen erforderlichen Aktien in der Regel an der Börse; dies ist auch für Bedienung der weiteren Ausübungen im Geschäftsjahr 2006 beabsichtigt.

#### Aktienoptionspläne

Im November 2005 beschlossen der Aufsichtsrat und der Vorstand der Siemens AG im Rahmen des Siemens-Aktienoptionsplans 2001 die Ausgabe von 3.023.830 Aktienbezugsrechten an 597 Führungskräfte zu einem Ausübungspreis von 74,59 EUR. Davon wurden insgesamt 315.495 Bezugsrechte an den Vorstand gewährt.

Nachstehende Tabelle stellt die Entwicklung der Aktienoptionen und deren gewichtete durchschnittliche Ausübungspreise in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 dar:

	Anzahl der Bezugsrechte	Neun Monate bis 30. Juni 2006		
		Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis	Gewichtete durchschnittliche restliche Vertragslaufzeit (in Jahren)	Aggregierter Innerer Wert (in Mio. EUR)
Bestand zu Beginn des Berichtszeitraums	28.611.556	€71,93		
im Berichtszeitraum gewährt	3.023.830	€74,59		
im Berichtszeitraum ausgeübt	– 3.721.875	€55,51		
im Berichtszeitraum verfallen	– 546.640	€76,51		
<b>Bestand am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>27.366.871</b>	<b>€74,36</b>	<b>2,0</b>	<b>68</b>
davon ausübbar	21.573.636	€74,57	1,5	68

Der gesamte Innere Wert der in den ersten neun Monaten bis zum 30. Juni 2006 bzw. 2005 ausgeübten Optionen betrug 63 EUR bzw. 7 EUR. Der gesamte beizulegende Zeitwert bei Gewährung der Optionen, deren Haltefrist in den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2006 bzw. 2005 abgelaufen ist, betrug 76 EUR bzw. 84 EUR. Zum 30. Juni 2006 beliefen sich die unrealisierten Vergütungsaufwendungen aus mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Aktienoptionen auf 9 EUR. Es wird erwartet, dass dieser Betrag über eine gewichtete durchschnittliche Periode von 1,1 Jahren erfasst wird.

Die folgende Tabelle fasst die Informationen zu den zum 30. Juni 2006 ausstehenden und ausübenden Aktienoptionen zusammen:

Ausübungspreise	Ausstehende Optionen				Ausübende Optionen			
	Anzahl ausstehender Bezugsrechte	Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (in Jahren)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis je Anteil	Aggregierter Innerer Wert zum 30. Juni 2006	Anzahl ausübbarer Bezugsrechte	Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (in Jahren)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis je Anteil	Aggregierter Innerer Wert zum 30. Juni 2006
53,70 EUR	4.387.797	1,4	53,70 EUR	63	4.387.797	1,4	53,70 EUR	63
57,73 EUR	450.943	0,4	57,73 EUR	5	450.943	0,4	57,73 EUR	5
72,54 EUR	2.807.120	3,4	72,54 EUR		–	3,4	72,54 EUR	
73,25 EUR	7.844.712	2,4	73,25 EUR		7.844.712	2,4	73,25 EUR	
74,59 EUR	2.986.115	4,5	74,59 EUR		–	4,5	74,59 EUR	
86,23 EUR	2.757.821	1,4	86,23 EUR		2.757.821	1,4	86,23 EUR	
87,19 EUR	6.132.363	0,5	87,19 EUR		6.132.363	0,5	87,19 EUR	

#### Informationen zum beizulegenden Zeitwert

Die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts der Bezugsrechte basiert auf einem Black-Scholes-Optionspreismodell. Folgende Prämissen lagen der Abschätzung der beizulegenden Zeitwerte der in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 gewährten Bezugsrechte zugrunde:

	Annahmen zum Gewährungszeitpunkt Geschäftsjahr 2006
risikofreier Zinssatz	2,99%
erwartete Dividendenrendite	2,41%
erwartete Volatilität	18,30%
erwartete Laufzeit	3,5 Jahre
geschätzter gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert je Bezugsrecht	4,06 EUR
beizulegender Zeitwert aller im Geschäftsjahr ausgegebenen Bezugsrechte	11 EUR

Für die Abschätzung des beizulegenden Zeitwerts von Optionen, die keinen Haltefristen unterliegen, wird ein Black-Scholes-Optionspreismodell angewandt. Optionspreismodelle basieren auf stark subjektiven Annahmen, einschließlich der Einschätzung der erwarteten Volatilität des Aktienkurses. Änderungen der subjektiven Annahmen können erheblichen Einfluss auf den ermittelten beizulegenden Zeitwert der Optionen haben. Die erwartete Volatilität basiert für das Geschäftsjahr 2006 auf historischen Volatilitäten der Siemens-Aktie, impliziten Volatilitäten gehandelter Siemens-Optionen mit ähnlichen Bedingungen und Merkmalen sowie bestimmten anderen Faktoren. Die erwartete Laufzeit wurde unter Anwendung der vereinfachten Methode bestimmt. Hierbei entspricht die erwartete Laufzeit dem Durchschnitt der Haltefrist und der vertraglichen Laufzeit. Der risikofreie Zinssatz basiert auf entsprechenden Staatsanleihen.

#### Aktienzusagen (stock awards)

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 räumte die Gesellschaft 5.198 Mitarbeitern 1.076.860 Aktienzusagen ein. Hiervon entfielen 25.221 Zusagen auf den Vorstand. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Aktienzusagen in den ersten neun Monaten mit den entsprechenden gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwerten je zugesagter Aktie bei Gewährung:

	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt
nicht erdient zum Beginn der Periode	1.136.048	55,63 EUR
im Berichtszeitraum gewährt	1.076.860	57,28 EUR
im Berichtszeitraum erdient	–	– EUR
im Berichtszeitraum verfallen	– 43.829	56,13 EUR
nicht erdient am Periodenende	2.169.079	56,44 EUR
ausübbar am Periodenende	–	– EUR

Der beizulegende Zeitwert wurde aus dem Marktpreis der Siemens-Aktie abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden bestimmt. Der gesamte beizulegende Zeitwert der in den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2006 und 2005 gewährten Zusagen belief sich auf 62 EUR bzw. 64 EUR.

Zum 30. Juni 2006 beliefen sich die unrealisierten Vergütungsaufwendungen aus Aktienzusagen auf 84 EUR. Es wird erwartet, dass dieser Betrag über eine gewichtete durchschnittliche Haltefrist von 2,9 Jahren erfasst wird.

**Mitarbeiteraktienprogramm**

Im Rahmen eines Belegschaftsaktienprogramms mit Entlohnungscharakter können Mitarbeiter einmal jährlich eine begrenzte Zahl von Aktien des Unternehmens zu einem Vorzugspreis erwerben. Bis zu einem festgelegten Datum im ersten Quartal jedes Geschäftsjahrs können Mitarbeiter Aktien bestellen, die üblicherweise im zweiten Quartal jedes Geschäftsjahrs ausgegeben werden. Das Belegschaftsaktienprogramm wird mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Auf Basis des Vorzugspreises für Mitarbeiter von 46,12 (i.V. 43,24) EUR und einem beizulegenden Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt von 21,19 (i.V. 16,87) EUR pro Aktie ergaben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 für die Gesellschaft Vergütungsaufwendungen von 38 (i.V. 31) EUR aus dem Verkauf von zurückerworbenen Aktien an Mitarbeiter. Bezüglich der zugehörigen Aktienrückkäufe siehe Anhang, Ziffer 11.

**II. Instrumente mit Fremdkapitalabgeltung****Wertsteigerungsrechte (stock appreciation rights)**

In Fällen, in denen die jeweils geltenden landesrechtlichen Vorschriften die Ausgabe von Aktienoptionen nicht erlauben, gibt das Unternehmen Wertsteigerungsrechte an seine Mitarbeiter zu den Bedingungen des Siemens-Aktienoptionsplans 2001 aus mit der Ausnahme, dass Wertsteigerungsrechte nur in bar bedient werden dürfen. Nachstehende Tabelle stellt die Entwicklung der Wertsteigerungsrechte und deren gewichtete durchschnittliche Ausübungspreise in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 dar:

	Neun Monate bis 30. Juni 2006	
	Wert- steigerungs- rechte	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis
Bestand am Jahresanfang	267.720	73,05 EUR
im Berichtszeitraum gewährt	97.270	74,59 EUR
im Berichtszeitraum ausgeübt	– 2.300	73,25 EUR
im Berichtszeitraum verfallen	– 12.290	73,19 EUR
<b>Bestand am Periodenende</b>	<b>350.400*</b>	<b>73,47 EUR</b>
davon ausübbar	182.450	73,25 EUR

\* Darin 72.420 Wertsteigerungsrechte mit einem Ausübungspreis von 72,54 EUR und einer gewichteten durchschnittlichen Restlaufzeit von 3,4 Jahren, 182.450 Wertsteigerungsrechte mit einem Ausübungspreis von 73,25 EUR und einer gewichteten durchschnittlichen Restlaufzeit von 2,4 Jahren sowie 95.530 Wertsteigerungsrechte mit einem Ausübungspreis von 74,59 EUR und einer gewichteten durchschnittlichen Restlaufzeit von 4,5 Jahren.

Für Wertsteigerungsrechte wird seit dem 1. Oktober der beizulegende Zeitwert zu jedem Berichtszeitpunkt bis zur Abgeltung neu bestimmt. Der beizulegende Zeitwert der Wertsteigerungsrechte basiert auf einem Black-Scholes-Optionspreismodell.

Zum 30. Juni 2006 basiert die erwartete Volatilität auf historischen Volatilitäten der Siemens-Aktie, impliziten Volatilitäten gehandelter Siemens-Optionen mit ähnlichen Bedingungen und Merkmalen sowie bestimmten anderen Faktoren. Die erwartete Laufzeit wurde unter Anwendung der vereinfachten Methode bestimmt. Hierbei entspricht die erwartete Laufzeit dem Durchschnitt der Haltefrist und der vertraglichen Laufzeit. Der risikofreie Zinssatz basiert auf entsprechenden Staatsanleihen. Anpassungen subjektiver Annahmen können den beizulegenden Zeitwert der Wertsteigerungsrechte erheblich beeinflussen.

### Virtuelle Aktien (phantom stocks)

In Fällen, in denen die jeweils geltenden landesrechtlichen Vorschriften die Ausgabe von Aktienzusagen nicht erlauben, räumt das Unternehmen seinen Mitarbeitern virtuelle Aktien (phantom stocks) ein. Für diese gelten die gleichen Bedingungen wie für die Siemens-Aktienzusagen mit der Ausnahme, dass die Empfänger am Ende der vierjährigen Haltefrist den Gegenwert des Aktienpreises ausschließlich in Form eines Barausgleichs erhalten. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 wurden 33.153 virtuelle Aktien eingeräumt, 619 Rechte verfielen. Der Bestand zum 30. Juni 2006 belief sich auf 60.771 eingeräumte virtuelle Aktien. Zum 30. Juni 2006 gab es keine virtuellen Aktien, deren Haltefrist bereits abgelaufen war.

Für virtuelle Aktien wird seit dem 1. Oktober 2005 der beizulegende Zeitwert zu jedem Berichtszeitpunkt bis zur Abgeltung neu bestimmt.

### 14 Ergebnis je Aktie

(Anzahl der Aktien in Tsd.)	Drei Monate bis 30. Juni		Neun Monate bis 30. Juni	
	2006	2005	2006	2005
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	804	618	2.520	2.561
Zuzüglich: Zinsen auf verwässernd wirkende Wandelanleihe	5	5	16	16
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten nach Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	809	623	2.536	2.577
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	891.084	891.081	890.771	890.617
Effekt aus Aktienbezugsrechten und verwässernd wirkender Wandelanleihe	46.505	45.491	46.846	45.645
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – voll verwässert	937.589	936.572	937.617	936.262
Ergebnis je Aktie (aus fortgeführten Aktivitäten)	0,90	0,69	2,83	2,88
Ergebnis je Aktie (aus fortgeführten Aktivitäten) – voll verwässert	0,86	0,67	2,70	2,75

### 15 Segmentinformationen

Ab dem Geschäftsjahr 2006 berichtet Siemens im Rahmen der komponentenbezogenen Darstellung (siehe Anhang, Ziffer 1) über 13 Segmente, auch bezeichnet als „Bereiche“ (14 Bereiche bis zur Auflösung des Bereichs L&A – weitere Informationen siehe unten). Die Bereichsunterteilung erfolgt nach angebotenen Produkten und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft besitzt elf dem **Operativen Geschäft** zugeordnete Bereiche (zwölf Bereiche bis zur Auflösung von L&A). Diese Bereiche bieten Produkte, Serviceleistungen und Kundenlösungen an, die alle mehr oder weniger ihren Ursprung in Siemens als einem Unternehmen der Elektroindustrie haben. Unter der Position *Sonstige operative Aktivitäten* (siehe unten) enthält das **Operative Geschäft** darüber hinaus Tätigkeitsfelder, die keinem Bereich zugeordnet sind. Zusätzlich sind im **Operativen Geschäft** bestimmte andere Überleitungsstellen enthalten, die unter *Überleitung Abschluss* zusammengefasst und separat im Abschnitt unten erläutert werden.

Im Zuge des geänderten Ansatzes in der Unternehmensführung wurde eine Reihe von Veränderungen bei den Bereichen vorgenommen. Aufgrund einer vom Vorstand im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 getroffenen Entscheidung wurde der Bereich L&A zum 1. Oktober 2005 aufgelöst. Die Geschäftsgebiete Airport Logistics und Postal Automation wurden auf den Bereich I&S, das Geschäftsgebiet Electronic Assembly Systems auf den Bereich A&D übertragen. Nach intensiver Analyse durch den Vorstand im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des Bereichs Com wurde zusätzlich das Siemens-Home-and-Office-Communication-Devices-Geschäft (SHC) von Com in *Sonstige operative Aktivitäten* zum 30. Juni 2006 reklassifiziert. Die Vorjahresdaten wurden aus Vergleichbarkeitsgründen der neuen Struktur entsprechend angepasst.

Wie im Anhang, Ziffer 2, erläutert, wird das ehemals zum Bereich Com gehörende MD-Geschäft als nicht fortgeführte Aktivitäten berichtet. In den Segmentinformationen des laufenden Geschäftsjahrs und des Vorjahrs wurden die entsprechenden Werte, die im Konzernabschluss enthalten sind, herausgerechnet.

Das **Finanz- und Immobiliengeschäft** umfasst die Bereiche SFS und SRE. Unter **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury** werden die Konsolidierungen von Geschäftsbeziehungen zwischen dem **Operativen Geschäft** und dem **Finanz- und Immobiliengeschäft**, bestimmte Umgliederungen sowie die Aktivitäten der Konzern-Treasury zusammengefasst.

Für diese Komponenten und deren Bereiche gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie für den Konzernabschluss (**Siemens**). Auf die Konzernzentrale entfallende Gemeinkosten werden in der Regel nicht den Bereichen zugewiesen. Transaktionen zwischen den Bereichen werden grundsätzlich zu Marktpreisen vorgenommen.

Der Auftragseingang entspricht generell dem geschätzten Umsatzvolumen angenommener Aufträge unter Berücksichtigung von Änderungen und Korrekturen im Auftragswert. Absichtserklärungen sind nicht Bestandteil des Auftragseingangs.

### **Operatives Geschäft**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Beurteilung des Geschäftserfolgs der Bereiche des **Operativen Geschäfts**. Als Erfolgsgröße für die Bereiche des **Operativen Geschäfts** hat der Vorstand in seiner Funktion als oberstes Entscheidungsgremium das Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen und Ertragsteuern (Bereichsergebnis) bestimmt (siehe nachfolgende Erläuterung). Dem Bereichsergebnis werden verschiedene Sachverhalte nicht zugerechnet, da der Vorstand diese als nicht indikativ für den Bereichserfolg erachtet. Das Bereichsergebnis stellt eine von kapitalmarktbezogenen Finanzierungsentscheidungen losgelöste Messgröße für den operativen Geschäftserfolg dar.

Finanzierungszinsen sind alle Zinserträge und -aufwendungen mit Ausnahme von Zinsergebnissen aus Kundenforderungen, aus den Bereichen zugerechneten Zahlungsmitteln sowie aus Zinsaufwendungen auf Lieferantenverbindlichkeiten. Finanzierungszinsen sind vom Bereichsergebnis ausgenommen, da Finanzierungsentscheidungen im Regelfall zentral durch die Konzern-Treasury vorgenommen werden.

Ähnlich verhält es sich mit Pensionen. Auch hier werden wesentliche Grundsatzentscheidungen zentral getroffen. Im Bereichsergebnis ist daher nur Aufwand, basierend auf im Geschäftsjahr hinzuerworbene Versorgungsansprüche (Service Cost), enthalten. Alle übrigen Pensions- und pensionsähnlichen Aufwendungen (einschließlich der Beiträge zum deutschen Pensionsversicherungsverein und den Kosten für die Verwaltung der Pensionspläne) werden in der Zeile *Zentrale Kosten, Pensionen und Konsolidierungen* ausgewiesen.

Auch Ertragsteuern sind nicht Bestandteil des Bereichsergebnisses, da der Steueraufwand nur rechtlichen Einheiten zugeordnet wird. Die rechtlichen Einheiten entsprechen im Regelfall nicht der Struktur der Bereiche des **Operativen Geschäfts**.

Als zusätzliche Kenngröße, anhand derer die Kapitalintensität der Bereiche des **Operativen Geschäfts** beurteilt wird, verwendet der Vorstand das *Nettovermögen*. Das *Nettovermögen* berechnet sich analog zur Erfolgsgröße der Bereiche des **Operativen Geschäfts**. Es ergibt sich aus dem Gesamtvermögen abzüglich konzerninterner Finanzforderungen und Ausleihungen sowie abzüglich Steuerforderungen (vermögensorientierte Anpassungen), da die korrespondierenden Aufwendungen und Erträge nicht in das Bereichsergebnis einfließen. Darüber hinaus werden zinslose Verbindlichkeiten mit Ausnahme von Steuerverbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) sowie bestimmte Rückstellungen abgezogen (verbindlichkeitsorientierte Anpassungen). Eine Überleitung vom Gesamtvermögen zum Nettovermögen findet sich am Ende dieses Abschnitts.

Unter *Sonstige operative Aktivitäten* werden im Wesentlichen operative Aktivitäten, die keinem Bereich zuordenbar sind, ausgewiesen. Auch bestimmte, von der Konzernzentrale gehaltene Beteiligungen an anderen Unternehmen fallen hierunter (z. B. BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH). Ausgenommen ist die Beteiligung an Infineon Technologies AG, die in den *Zentralen Posten* enthalten war (für weitere Informationen siehe Anhang, Ziffer 6, *Wertpapiere*).

### Überleitung Abschluss

In der Position *Überleitung Abschluss* werden Themen ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht Bestandteil des Bereichsergebnisses sind. Darüber hinaus sind hierin die Kosten der Konzernzentralen enthalten.

Die *Zentralen Posten* enthalten Aufwendungen der Konzernzentralen wie beispielsweise die Personalkosten der Zentralabteilungen. Ferner umfassen sie die Ergebnisse aus bestimmten derivativen Finanzgeschäften, aus zentral verantworteten Projekten und aus nicht den Bereichen zugeordneten Beteiligungen. Die Position *Pensionen* enthält die nicht den Bereichen zuordenbaren Aufwendungen und Erträge aus Pensionen und pensionsähnlichen Leistungen. Unter *Konsolidierungen* werden die Geschäftsbeziehungen zwischen den Bereichen des **Operativen Geschäfts** eliminiert.

Die Position *Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen* in der Spalte *Bereichsergebnis* setzt sich wie folgt zusammen:

	Neun Monate bis 30. Juni	
	2006	2005
Zentrale Posten	- 251	- 421
Pensionen	- 482	- 388
Konsolidierungen	- 32	2
	<b>- 765</b>	<b>- 807</b>

Das *Übrige Zinsergebnis* des **Operativen Geschäfts** besteht im Wesentlichen aus Zinszahlungen für Finanzschulden und für Finanzierungen über die Konzern-Treasury.

Die folgende Tabelle leitet das Gesamtvermögen des **Operativen Geschäfts** auf das *Nettovermögen* der Bereiche des **Operativen Geschäfts**, wie in den *Segmentinformationen* berichtet, über:

	30. Juni 2006	30. Sept. 2005
Bilanzsumme (Gesamtvermögen) des <b>Operativen Geschäfts</b>	82.338	81.454
Vermögensorientierte Anpassungen		
Konzerninterne Finanzforderungen und Ausleihungen	– 15.859	– 16.987
Steuerforderungen	– 6.861	– 6.779
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	– 5.123	– 4.917
Rückstellungen	– 6.240	– 7.055
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	– 27.013	– 24.093
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	1.017	44
Summe Anpassungen (Zeile <i>Übrige Überleitungspositionen des Vermögens</i> in der Übersicht <i>Segmentinformationen</i> )	– 60.079	– 59.787
Nettovermögen für <i>Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen</i>	5.201	3.690
Nettovermögen der Bereiche des <b>Operativen Geschäfts</b>	<b>27.460</b>	<b>25.357</b>

Die folgende Tabelle leitet die in den *Segmentinformationen* ausgewiesenen Werte für Mittelzufluss/-abfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit, die Investitionen und die Abschreibungen des **Operativen Geschäfts** und des **Finanz- und Immobiliengeschäfts** auf die Siemens-Konzern-Kapitalflussrechnung über:

	Mittelzufluss/-abfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit		Investitionen Neun Monate bis 30. Juni		Abschreibungen	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Summe <b>Operatives Geschäft</b> – fortgeführt	753	– 2.050	3.068	3.260	1.919	1.727
Summe <b>Operatives Geschäft</b> – nicht fortgeführt	– 316	– 793	5	81	5	262*
<b>Summe Operatives Geschäft</b>	437	– 2.843	3.073	3.341	1.924	1.989
Summe <b>Finanz- und Immobiliengeschäft</b> – fortgeführt	84	– 127	546	410	325	282
Summe <b>Finanz- und Immobiliengeschäft</b> – nicht fortgeführt	–	4	–	–	–	1
<b>Summe Finanz- und Immobiliengeschäft</b>	<b>84</b>	<b>– 123</b>	<b>546</b>	<b>410</b>	<b>325</b>	<b>283</b>
<b>Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury</b>	<b>512</b>	<b>29</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Siemens-Konzern-Kapitalflussrechnung	1.033	– 2.937	3.619	3.751	2.249	2.272

\* Einschließlich Abschreibungen von 200 EUR auf langfristige Vermögensgegenstände sowie Geschäfts- und Firmenwerte.

**Finanz- und Immobiliengeschäft**

Erfolgsgröße für das **Finanz- und Immobiliengeschäft** ist das *Ergebnis vor Ertragsteuern*. Im Gegensatz zu den Bereichen des **Operativen Geschäfts** sind die Zinserträge und -aufwendungen im **Finanz- und Immobiliengeschäft** ein ergebnisbestimmender Faktor.

**Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury**

Das *Ergebnis vor Ertragsteuern* resultiert im Wesentlichen aus Zinserträgen im Zusammenhang mit Anlageaktivitäten, aus Konzern-Finanzierungstätigkeiten und aus Ergebnissen bestimmter derivativer Währungs- und Zinsinstrumente.

**16 Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag**

Ende Juli 2006 hat Siemens die Übernahme des Immundiagnostik-Unternehmens Diagnostic Products Corporation (DPC), USA, mit einem vorläufigen in bar zu erbringenden Kaufpreis von ca. 1,9 Mrd. US-Dollar (ca. 1,5 Mrd. EUR) abgeschlossen. DPC ist nun ein vollständiges Tochterunternehmen von Siemens, das in den Bereich Med integriert wird.

(in Millionen EUR, ausgenommen Angaben je Aktie  
oder wenn anders angegeben)

## Quartalsübersicht

(in EUR, wenn nicht anders angegeben)

	Geschäftsjahr 2006				Geschäftsjahr 2005		
	3. Quartal	2. Quartal	1. Quartal	4. Quartal	3. Quartal	2. Quartal	1. Quartal
<b>Umsatz</b> (in Mio. EUR)	21.173	21.510	20.719	22.106	18.583	17.726	17.030
<b>Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten</b> (in Mio. EUR)	804	901	815	497	618	860	1.083
<b>Gewinn (nach Steuern)</b> (in Mio. EUR)	792	887	813	77	389	781	1.001
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b> (in Mio. EUR) <sup>1)</sup>	1.768	401	- 820	659	- 284	142	- 2.006

<b>Kapitalmarktorientierte Kennzahlen</b>							
<b>Ergebnis je Aktie</b> <sup>1)</sup>	0,90	1,01	0,92	0,56	0,69	0,96	1,22
<b>Ergebnis je Aktie (voll verwässert)</b> <sup>1)</sup>	0,86	0,97	0,87	0,54	0,67	0,92	1,16
<b>Börsenkurs der Siemens-Aktie</b> <sup>2)</sup>							
Höchst	79,77	79,25	73,78	66,18	63,20	63,60	62,54
Tiefst	61,37	70,00	60,08	60,28	56,20	59,08	57,50
Quartalsende	68,03	77,04	72,40	64,10	60,34	61,05	62,38
<b>Performance der Siemens-Aktie im Quartalsvergleich (in Prozentpunkten)</b>							
im Vergleich zum DAX®	- 6,90	- 2,08	5,61	- 3,20	- 6,12	- 3,80	- 3,47
im Vergleich zum Dow Jones STOXX®	- 8,78	- 0,15	8,28	- 1,46	- 7,23	- 6,68	- 0,01
<b>Anzahl der ausgegebenen Aktien</b> (in Mio. Stück)	891	891	891	891	891	891	891
<b>Börsenkapitalisierung</b> (in Mio. EUR) <sup>3)</sup>	60.620	68.649	64.435	57.118	53.768	54.400	55.492
<b>Bewertung Kreditqualität für langfristige Finanzschulden</b>							
Standard & Poor's	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-
Moody's	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3

<sup>1)</sup> Fortgeführte Aktivitäten.

<sup>2)</sup> XETRA-Schlusskurse, Frankfurt.

<sup>3)</sup> Auf Basis ausstehender Aktien.

## Änderungen im Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum 26. Januar 2006 übernahm das stellvertretende Aufsichtsratsmitglied Thomas Rackow den regulären Sitz im Siemens-Aufsichtsrat von Klaus Wigand.

## Änderungen im Vorstand

Joe Kaeser wurde zum 1. Mai 2006 zum Mitglied des Vorstands der Siemens AG berufen, in Nachfolge von Heinz-Joachim Neubürger als Finanzvorstand und Mitglied des Zentralvorstands der Siemens AG. Die Ernennung wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2006 genehmigt. Heinz-Joachim Neubürger hat den Vorstand zum 30. April 2006 verlassen.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2006 wurde Eduardo Montes zum Mitglied des Vorstands der Siemens AG benannt. Die Ernennung wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2006 genehmigt.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2006 wurde Hermann Requardt zum Mitglied des Vorstands der Siemens AG benannt. Die Ernennung wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2006 genehmigt. Hermann Requardt wird mit Wirkung zum 1. Oktober 2006 zum Mitglied des Zentralvorstands der Siemens AG ernannt. Die Ernennung wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 26. Juli 2006 genehmigt.

Die Mitgliedschaft von Edward G. Krubasik im Vorstand und im Zentralvorstand der Siemens AG läuft zum 30. September 2006 aus. Die Mitgliedschaft von Claus Weyrich im Vorstand der Siemens AG läuft ebenfalls zum 30. September 2006 aus.

## Finanzkalender\*

<b>Vorläufiges Ergebnis des Geschäftsjahrs/ Pressekonferenz</b>	9.11.2006
<b>Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2006</b>	25.01.2007

\* Vorläufige Termine. Eine Aktualisierung finden Sie unter  
[www.siemens.com/financial\\_calendar](http://www.siemens.com/financial_calendar)

### Weitere Informationen

#### Informationen zum Inhalt

Telefon +49 89 636-33032 (Pressestelle)  
+49 89 636-32474 (Investor Relations)  
Fax +49 89 636-32825 (Pressestelle)  
+49 89 636-32830 (Investor Relations)  
E-Mail [press@siemens.com](mailto:press@siemens.com)  
[investorrelations@siemens.com](mailto:investorrelations@siemens.com)

#### Anschrift

Siemens AG  
Wittelsbacherplatz 2  
D-80333 München  
Internet [www.siemens.com](http://www.siemens.com)

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2006 bei Siemens AG, Berlin und München

**SIEMENS**

Global network of innovation

Siemens Aktiengesellschaft